



HAUSHALTSPLAN

der Gemeinde Hünxe

für das Haushaltsjahr 2014



Inhaltsübersicht

ab Seite

1.	Haushaltssatzung	5 - 7
2.	Vorbericht	8 - 26
3.	Gesamtergebnisplan	27
4.	Gesamtfinanzplan	32
5.	Mittelfristiger Ergebnisplan	38
6.	Mittelfristiger Finanzplan	43
7.	<i>Teilergebnis- und Teilfinanzpläne</i>	
7.1	PB 01 <i>Innere Verwaltung</i>	49
	01.01 Politik / Verwaltungsführung	57
	01.02 Zentrale Dienste	63
	01.03 Personalservice	73
	01.04 Finanzmanagement	79
	01.05 Grundvermögen	85
7.2	PB 02 <i>Sicherheit und Ordnung</i>	93
	02.01 Statistik und Wahlen	100
	02.02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	106
	02.03 Brandschutz	112
7.3	PB 03 <i>Schulträgeraufgaben</i>	122
	03.01 Grundschulen	128
	03.02 Gesamtschule	135
	03.03 Sonstige Schulträgeraufgaben	143
7.4	PB 04 <i>Kultur und Wissenschaft</i>	149
	04.01 Büchereien	154
	04.02 Heimat-, Kunst- und Kulturpflege	160
	04.03 V H S	167
7.5	PB 05 <i>Soziale Hilfen</i>	172
	05.01 Leistungsgewährung nach dem SGB XII	177
	05.02 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	183
	05.03 Leistungen für Asylbewerber	189
	05.04 Soziale Einrichtungen	195
	05.06 Sonstige Hilfen und Leistungen	201



7.6	PB 06	<i>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>	207
	06.01	Kinder- und Jugendarbeit	213
	06.02	Tageseinrichtungen für Kinder	219
	06.03	Einrichtungen der Jugendarbeit / Spielplätze	226
7.7	PB 08	<i>Sportförderung</i>	233
	08.01	Sportstätten und Bäder	238
	08.02	Sportförderung	245
7.8	PB 09	<i>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation</i>	250
	09.01	Räumliche Planung und Bodenordnung	255
7.9	PB 10	<i>Bauen und Wohnen</i>	261
	10.01	Bauordnung	266
	10.02	Denkmalschutz und Denkmalpflege	272
	10.03	Wohnungsbauförderung	278
7.10	PB 11	<i>Ver- und Entsorgung</i>	283
	11.01	Versorgungsunternehmen	288
	11.02	Abfallwirtschaft	293
	11.03	Abwasserbeseitigung	299
7.11	PB 12	<i>Verkehrsflächen und -anlagen</i>	305
	12.01	Gemeindestraßen	310
	12.02	Straßenreinigung	332
	12.03	Parkeinrichtungen	337
	12.04	Sonstiger Personen- und Güterverkehr, ÖPNV	342
7.13	PB 13	<i>Natur- und Landschaftspflege</i>	347
	13.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	352
	13.02	Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	358
	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen	364
7.14	PB 15	<i>Wirtschaft und Tourismus</i>	369
	15.01	Wirtschaftsförderung	374
	15.02	Märkte	382
	15.03	Tourismus	388
7.15	PB 16	<i>Allgemeine Finanzwirtschaft</i>	394
	16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	400
	16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	409



Anlagen zum Haushaltsplan	417
Eröffnungsbilanz der Gemeinde Hünxe zum 01.01.2009	418
Schuldenentwicklung der Gemeinde Hünxe 2009 – 2013	419
Zuwendungen an die Fraktionen 2014	422
Genehmigtes Haushaltssicherungskonzept 2013 ff	423



Haushaltssatzung der Gemeinde Hünxe für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV.NRW S. 380) hat der Rat der Gemeinde Hünxe mit Beschluss vom xx.xx.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	22.434.000 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	25.809.000 €

im Finanzplan auf

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	21.226.652 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	23.486.684 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.025.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.977.500 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	650.000 €

festgesetzt.



§ 2

Kreditermächtigung für Investitionen

Kredite für Investitionen werden mit 5.223.000 € veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage

Das negative Jahresergebnis des Ergebnisplanes wird durch eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen, da die Ausgleichsrücklage bereits verbraucht ist. Die Verringerung der Allgemeinen Rücklage wird auf 3.375.000 € festgesetzt.

§ 5

Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 5.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Steuersätze

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** sind für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf 300 v.H.

1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf 510 v.H.

2. **Gewerbsteuer** auf 500 v.H.



§ 7

Haushaltssicherungskonzept

Nach dem gem. § 76 GO NRW aufzustellendem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2022 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Maßnahmen sind bei der Haushaltsausführung umzusetzen. Das Haushaltssicherungskonzept wurde mit Verfügung vom 26.07.2013 vom Kreis Wesel genehmigt.

§ 8

Weitere Regelungen

1. Bei der Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der §§ 83 Abs. 2 und 85 Abs. 1 GO NRW gelten als nicht erheblich:

- a) alle internen Verrechnungen,
- b) überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für jeden Einzelfall bis zu 25.000 €,
- c) außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für jeden Einzelfall bis zu 20.000 €,
- d) über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen für jeden Einzelfall bis zu 40.000 €.

Über die Leistung dieser Aufwendungen, Auszahlungen und das Eingehen der Verpflichtungen entscheidet der Kämmerer, soweit nicht der Rat im Einzelfall die Entscheidung an sich zieht.

2. Die im Stellenplan mit dem Vermerk "künftig wegfallend (kw)" versehenen Planstellen werden beim Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber/innen nicht wiederbesetzt.

3. Die Wertgrenze im Bereich der Rechnungsabgrenzungsposten gem. § 42 GemHVO NRW wird auf 1.500 € festgesetzt.

4. Die Wertgrenze im Bereich der Ausweisung von Investitionsmaßnahmen wird auf 50.000 € festgesetzt.



Vorbericht

zum

Haushaltsplan 2014



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014

Der Haushaltsplan enthält alle für die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben voraussichtlich anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen, entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen. Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter werden durch den Haushaltsplan nicht begründet. Gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ist dem Haushalt ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht gibt einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes. Die Entwicklung und aktuelle Lage der gemeindlichen Haushaltswirtschaft sind ebenso darzustellen wie die wesentlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen für die mittelfristige Finanzplanung. Der Vorbericht soll die geforderten Angaben in konzentrierter Form enthalten.

1. Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Am 01.01.2005 ist das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinde im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-Einführungsgesetz NRW - NKFEg-NRW) in Kraft getreten. Hierin werden die Kommunen verpflichtet, ihr Rechnungswesen spätestens mit Beginn des Haushaltsjahres 2009 umzustellen auf das System der doppelten Buchführung und zu diesem Stichtag eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Die neuen NKF-Regelungen orientieren sich sowohl in Teilen an den bisherigen Vorschriften für die Haushaltsplanung und den Haushaltsvollzug sowie andererseits an den kaufmännischen Standards des Handelsgesetzbuches unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung.

Die weiteren wesentlichen Anliegen des NKF, insbesondere die Steigerung der Effektivität und Effizienz innerhalb der Verwaltung durch Produktorientierung, eine ergebnisorientierte Steuerung und die dezentrale Ressourcenverantwortung werden durch die Systemumstellung unterstützt.

Ein wesentlicher Vorteil in der Systemumstellung wird darin gesehen, dass nunmehr der gesamte Ressourcenverbrauch periodengerecht zuzuordnen ist und der Gedanke der intergenerativen Gerechtigkeit weiter verfolgt werden kann. Die gesamte Erfassung des gemeindlichen Vermögens und dessen Bewertung war unabdingbare Voraussetzung für den Umstieg. Durch die gemeindliche Bilanz wird ein Überblick über das Gesamtvermögen, seine Bestandteile und Finanzierung durch Fremd- und Eigenkapital sowie die ausstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar.

1.2 Elemente des NKF-Haushalts

Das Neue Kommunale Finanzmanagement enthält im Wesentlichen folgende drei Komponenten:

- Ergebnisplan und Ergebnisrechnung
- Finanzplan und Finanzrechnung
- Bilanz



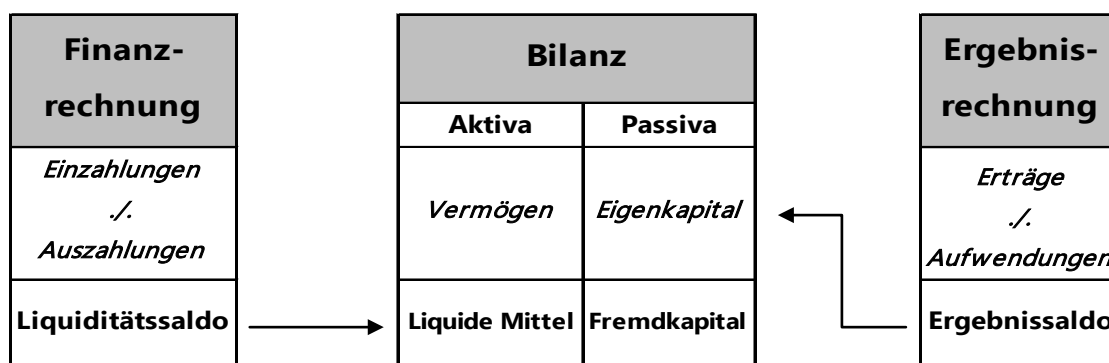
Die **ERGEBNISRECHNUNG** ist abgeleitet aus der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und enthält alle Erträge und Aufwendungen unabhängig von ihrer Zahlungswirksamkeit. Der sich aus der Ergebnisrechnung ergebende Saldo (Überschuss oder Fehlbetrag) wirkt sich unmittelbar aus auf das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital. Das Jahresergebnis umfasst also periodengerecht alle ordentlichen Erträge und Aufwendungen, alle Finanzerträge und Finanzaufwendungen sowie alle außerordentlichen Erträge und Aufwendungen; es soll somit den Ressourcenverbrauch nachvollziehbar abbilden.

Der ausgewiesene Ressourcenverbrauch umfasst dabei insbesondere auch die über die Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen anfallenden Abschreibungsbeträge sowie die erst später zahlungswirksam werdenden Belastungen (u.a. Zuführungen an Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für unterlassene Instandsetzungen). Mit einer periodengerechten Abbildung der Erträge und Aufwendungen wird durch das NKF der Fokus auf die intergenerative Gerechtigkeit gelegt.

Demgegenüber bildet die **FINANZRECHNUNG** alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen, Tilgung von Krediten) ab. Mit einbezogen werden insbesondere darüber hinaus die Darstellungen der anfallenden Investitionen. Der Liquiditätssaldo stellt die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz dar.

In der **BILANZ** werden auf der Aktivseite die Mittelverwendung und auf der Passivseite die Mittelherkunft dargestellt. Auf der Aktivseite sind alle aus der Vermögensbewertung resultierenden Werte -getrennt nach Anlagevermögen und Umlaufvermögen- dargestellt, auf der Passivseite wird deren Finanzierung durch Eigen- oder Fremdkapital aufgezeigt. Auf der Passivseite werden darüber hinaus etwaige Rückstellungen, Sonderposten und das Eigenkapital ersichtlich. Zum Eigenkapital zählt dabei insbesondere die Ausgleichsrücklage.

Das Zusammenspiel der NKF-Elemente lässt sich wie folgt darstellen:



Im NKF liegt ein **Haushaltsausgleich** vor, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, d.h. wenn die Erträge die Aufwendungen decken. Decken die Erträge die Aufwendungen nicht, verringert sich das Eigenkapital bzw. verringert sich die in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Ausgleichsrücklage als Anteil des Eigenkapitals.

Die Ausgleichsrücklage wird bei Erstellung der Eröffnungsbilanz gebildet; der ausgewiesene Betrag ist zunächst fix. Bei Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kann diese zwar in den Folgejahren wieder aufgefüllt werden, nicht aber über den einmal festgelegten Betrag hinaus.



1.3 Inhalt des Haushaltsplans

Abweichend von der Rechnungslegung beinhaltet die Haushaltsplanung lediglich Ergebnis- und Finanzplanung, also die periodenbezogenen Komponenten, als Rahmenvorgabe für das kommunale Handeln. Eine „Planbilanz“ auf den Schlussbilanztag des Haushaltsjahres wird nicht erstellt.

Im Mittelpunkt jeder Haushaltsplanung steht der Ergebnisplan einschl. der Teilpläne mit der vollständigen, periodengerechten Darstellung des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs. Als wesentliche Unterscheidung zum kameralen System gehören hierzu vor allem die Berücksichtigung des Werteverzehrs aus dem kommunalen Anlagevermögen durch die Aufnahme der Abschreibungen und die Darstellung künftiger Verpflichtungen durch die Bildung von Rückstellungen u.a. für Pensionszahlungen. Für die Zuordnung zum Haushaltsjahr ist nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung entscheidend, sondern die Zuordnung zu dem Zeitraum, dem das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch zuzurechnen sind.

Überwiegender Inhalt des Ergebnisplanes (der Teilpläne) sind die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Der Finanzplan enthält alle Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, zusätzlich aber auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit; er ist somit die Ermächtigungsgrundlage für Zahlungen im Zusammenhang mit Investitionstätigkeiten.

Die Darstellung des Datenmaterials berücksichtigt einen Zeitraum von sechs Haushaltsjahren und umfasst in integrierter Form auch die in der bisherigen kameralen Darstellung separat geführte mittelfristige Planung. Die Zahlenreihen beginnen mit dem vorletzten Haushaltsjahr und schließen mit dem dritten auf das Planungsjahr folgenden Haushaltsjahr. Die Darstellungsform ist sowohl an Mustervorgaben nach NKF als auch an Vorgaben der im Rechenzentrum eingesetzten Software gebunden; Veränderungen sind nur sehr eingeschränkt möglich.

Produktorientierung

Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produkten, die zu Produktgruppen und dann zu Produktbereichen zusammengefasst werden. An dieser Stelle werden alle Informationen, die im kameralen System noch an verschiedenen Stellen abgebildet wurden, produktbezogen zusammengeführt.

Bei der Gemeinde Hünxe werden die 15 Produktbereiche, die in der Gemeinde anfallen, jeweils in Teilergebnis- und Teilfinanzplänen bis zur Ebene der Produktgruppen dargestellt. Somit umfasst der Haushaltsplan neben den pflichtigen Teilplänen die Teilpläne für insgesamt 41 Produktgruppen.

Neben dem Zahlenwerk werden in komprimierter Form weitere Informationen zu den gebildeten Produktgruppen gegeben. Dabei sind Produktdefinitionen und Erläuterungen bereits fertig gestellt.

Produktziele und Produktkennzahlen liegen derzeit noch nicht in Gänze vor. Das gleiche gilt für die Daten zum Leistungsumfang. Vorläufige Produktziele sind ebenso zum Teil definiert. Somit sind weitere Ausführungen und Ergänzungen aus den Erfahrungen der Haushaltsplanausführung nach und nach in die Produktgruppendefinitionen aufzunehmen.



2. Bestandteile des Haushaltes der Gemeinde Hünxe

Das NKF lässt dem Kommunen weitgehende Freiheiten bei der Ausgestaltung ihrer Haushaltspläne. Das Haushaltsbuch der Gemeinde Hünxe enthält folgende Bestandteile und Anlagen:

- Vorbericht
- Haushaltssatzung
- Gesamt-Ergebnisplan
- Gesamt-Finanzplan
- Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene
- Teilfinanzpläne auf Produktgruppenebene
- Stellenplan
- Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009
- Übersicht über den Stand der Rückstellungen –soweit vorhanden-
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen -soweit vorgesehen-
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- Wirtschaftsplan des Kommunalbetriebes Hünxe

Die im NKF vorgesehene Einbeziehung von Zielen und Kennzahlen für Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle erfolgt noch nicht flächendeckend, so dass die Darstellung im Haushaltsplan ebenfalls noch nicht komplett nachvollzogen ist.

3. Grundlegende Ausgangslage für die gemeindliche Haushaltsplanung

Die NKF-Jahresabschlüsse für die Jahre 2009, 2010, 2011 und 2012 liegen zum Zeitpunkt der Entwurfserstellung nachwievor nicht wirtschaftsgeprüft vor. Der Plan-Entwurf enthält somit in der Ergebnisspalte des Vorjahres noch nicht abschließend geprüfte "Umsatzzahlen", die sich nach Umsetzung der notwendigen Abschlussbuchungen noch verändern werden. In die Betrachtung der Basiszahlen für die gemeindliche Haushaltswirtschaft im Planjahr sind die "Umsatzzahlen" dennoch mit einbezogen worden, zumal sie exakte Zahlungsströme abbilden, die sich aus der praktischen Anwendung des NKF-Umstellungsprozesses ergeben. Aus Sonderposten und Vermögens-bewertungen resultierende Zahlungsströme sind unter Berücksichtigung vorsichtiger Schätzungen wie schon in den Vorjahren ermittelt und eingestellt worden, soweit diese Zahlen noch nicht exakt aus den Buchungsunterlagen abgeleitet werden konnten.

Die Aufteilung des ermittelten Zahlenwerkes in die beiden Buchungskreise "Kernhaushalt" und "Kommunalbetrieb" ist nicht weiter konkretisiert worden, da sich abzeichnet, beide Buchungskreise insbesondere aus Kosten- und Vereinfachungsgründen möglichst noch im Haushaltsjahr 2015 / 2016 zu einem einheitlichen Buchungskreis zu vereinen.



4. Eckpunkte zum Haushalt

Die Vorgaben des vom Gemeinderat im Mai 2013 beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes sind in diese Haushaltsplanung übernommen worden. Die Ergebnisse der haushaltsjahrwirksamen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes sind der Aufsichtsbehörde darzulegen. Veränderungen sind in Fortschreibung(en) konzeptkonform darzustellen, d.h., jede Konzeptbelastung durch Ertragseinbrüche oder Mehraufwendungen ist durch gegensteuernde Ersatzmaßnahmen innerhalb des genehmigten Konsolidierungszeitraumes aufzufangen.

Der Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 berücksichtigt Aufwendungen von 25,809 Mio. €; dem stehen Erträge von voraussichtlich 22,434 Mio. € gegenüber. Somit ergibt sich im Saldo ein Fehlbetrag von voraussichtlich **3,375 Mio. €**.

Die Investitionen des Kernhaushaltes und des Kommunalbetriebes von insgesamt 7,264 Mio. € werden zum einen durch Investitionszuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich und Beitragserträge mitfinanziert. Zum anderen sind jedoch auch Investitionskredite notwendig. Insgesamt werden Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (ohne Neukredite) von rd. 2,025 Mio. € erwartet. Als Neukreditaufnahme wird voraussichtlich der Betrag von 5,223 Mio. € notwendig; dieser Betrag wird in die Festsetzungen der Haushaltssatzung 2014 übernommen.

Die Haushaltssatzung vollzieht die im Haushaltssicherungskonzept enthaltene und mit einer entsprechenden Hebesatzsatzung festgesetzte Anhebung der gemeindlichen Realsteuer-Hebesätze in der zweiten Stufe nach.

5. Ergebnisplan

5.1 Erträge und Aufwendungen

Die gemeindliche Finanzwirtschaft bleibt auch 2014 weiter angespannt. Die Mehrerträge bei den Steuern und Steueranteilen resultieren in erster Linie aus den vorgenommenen Hebesatzanhebungen. Bei den gemeindlichen Anteilen an der Einkommensteuer werden aufgrund der Arbeitsmarktlage wieder steigende Erträge erwartet. Die Erträge aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz sind weiter deutlich rückläufig und machen mit unverminderter Härte die gemeindlichen Bemühungen zur Herbeiführung des Haushaltsausgleichs ungleich schwieriger. Die Umsetzung der hoch gesteckten Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes bleibt ambitioniert.

Der Ergebnisplan schließt im Wesentlichen nur aufgrund der eigenen, hsk-bedingten Bemühungen um rd. 379.000 € besser ab als im Haushaltssicherungskonzept ursprünglich für 2014 prognostiziert. In den folgenden Tabellen werden die Abweichungen zum Haushalt 2013 gegenüber gestellt.



a) Erträge

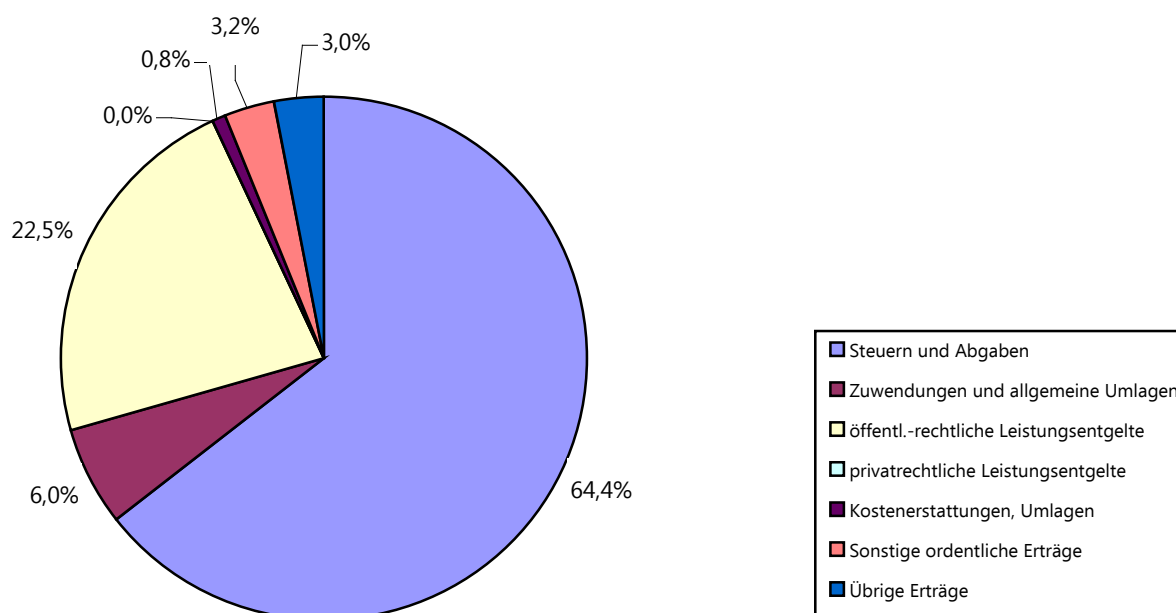
<i>-Angaben in T €-</i>	<i>Planung 2013</i>	<i>Ansatz 2014</i>	<i>Veränderung</i>
Erträge insgesamt	21.193	22.434	1.241
davon			
Steuern und ähnliche Abgaben	13.243	14.456	1.213
Zuweisungen und allgem. Umlagen	1.776	1.349	- 427
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	4.685	5.057	372
Privatrechtliche Leistungsentgelte	37	10	- 27
Kostenerstattungen, -umlagen	158	183	25
sonstige ordentliche Erträge	630	708	78
übrige Erträge (Zinsen, Gewinnanteile u.a.)	664	671	7

Die Erhöhung bei den Steuern und ähnlichen Abgaben resultiert im wesentlichen aus der Anhebung der Hebesätze für die gemeindlichen Realsteuern Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer entsprechend der beschlossenen Anpassung im Haushaltssicherungskonzept. Bei den Einkommensteueranteilen werden ebenfalls Mehrerträge erwartet. Erhebliche Einbrüche sind jedoch –wie im Vorjahr– bei den Erträgen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz eingeplant; hier schlägt u.a. die vom Landesgesetzgeber vorgesehene höhere Gewichtung des Soziallastenansatzes negativ auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen durch. Die Gemeinde ist am landesweiten Klageverfahren gegen die entsprechenden Gemeindefinanzierungsgesetze beteiligt.

Die Mehreinnahmen bei den öffentl.-rechtlichen Leistungsentgelten resultieren aus der periodengerechten Zuordnung in Vorjahren erhaltener Beiträge, die über eine Auflösung entsprechend gebildeter Sonderposten in den Ergebnisplan wirken.

Die übrigen Erträge entwickeln sich den Vorjahren vergleichbar.

Das folgende Diagramm zeigt die Aufteilung der Erträge nach Arten im Haushaltsjahr 2014:





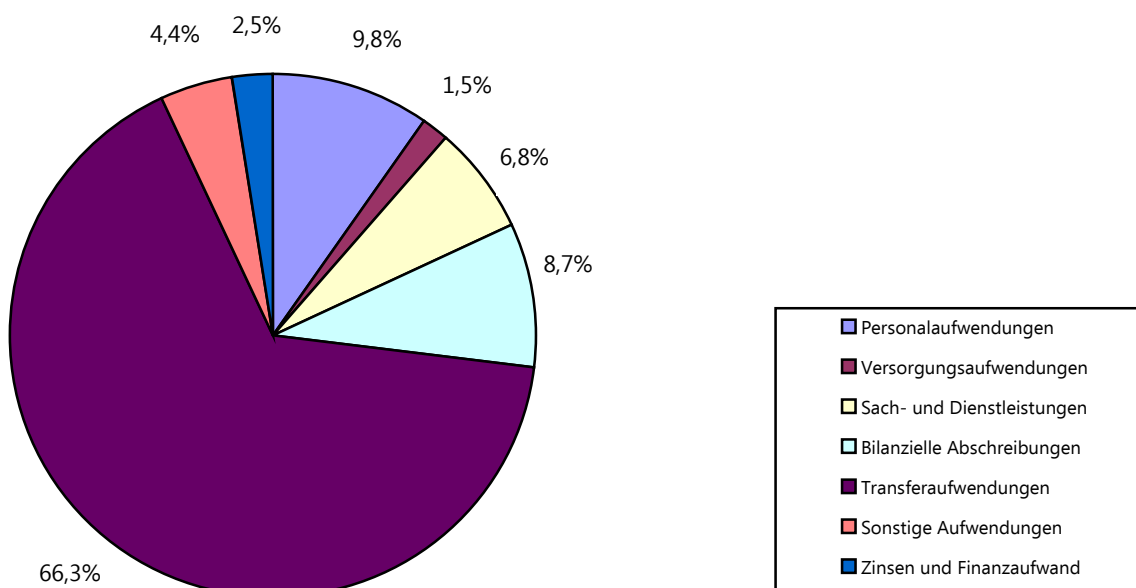
b) Aufwendungen

<i>-Angaben in T €-</i>	<i>Planung 2013</i>	<i>Ansatz 2014</i>	<i>Veränderung</i>
Aufwendungen insgesamt	25.416	25.809	393
davon			
Personalaufwendungen –Kernhaushalt-	2.504	2.539	35
Versorgungsaufwendungen	382	386	4
Sach- und Dienstleistungen	1.550	1.747	197
Bilanzielle Abschreibungen	2.150	2.256	106
Transferaufwendungen	17.188	17.123	- 65
Sonstige ordentliche Aufwendungen	997	1.124	127
Zinsen und sonstiger Finanzaufwand	646	634	- 12

Die Entwicklung der Aufwendungen ist im Wesentlichen durch Steigerungen bei den Sach- und Dienstleistungen, den Abschreibungen sowie den sonstigen Aufwendungen geprägt. Insbesondere die Entwicklungen im Bereich der Energiekosten sind durch gegenläufige Maßnahmen gegenwärtig noch nicht unmittelbar aufzufangen; die im Haushaltssicherungskonzept vorgesehenen Einzelmaßnahmen greifen voraussichtlich erst in kommenden Haushaltsjahren. Die Zunahme bei den Abschreibungen ist systembedingt kaum beeinflussbar, bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen summiert sich eine Vielzahl kleiner Einzelmaßnahmen trotz konsequenter Umsetzung der Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes.

Die Finanzierungsaufwendungen und die Abschreibungsbeträge für die gemeindlichen Gebäude und Anlagen werden sich in den kommenden Haushaltsjahren aufgrund der eingeplanten Sanierungsmaßnahmen erheblich erhöhen.

Die Zusammensetzung der Aufwendungen im Haushaltsjahr 2014 verdeutlicht die folgende Grafik:





5.2 Übersicht über die Produktbereiche

Produktbereich	Erträge -in €-	Aufwendungen -in €-	Ergebnis -in €-
Innere Verwaltung	3.032.975	2.555.823	477.152
Sicherheit und Ordnung	97.239	1.363.219	- 1.265.980
Schulträgeraufgaben	320.000	1.325.411	- 1.005.411
Kultur und Wissenschaft	1.000	129.099	- 128.099
Soziale Hilfen	97.500	835.286	- 737.786
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	496.120	1.430.428	- 934.308
Sportförderung	0	168.664	- 168.664
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	3.000	453.561	- 450.561
Bauen und Wohnen	78.000	301.646	- 223.646
Ver- und Entsorgung	4.568.340	4.059.022	509.318
Verkehrsflächen und -anlagen	1.240.556	3.215.699	- 1.975.143
Natur- und Landschaftspflege	20.500	281.474	- 260.974
Wirtschaft und Tourismus	2.000	92.190	- 90.190
Allgemeine Finanzwirtschaft	15.040.506	12.231.986	2.808.520

5.3 Allgemeine Finanzwirtschaft

5.3.1 Steuern und ähnliche Abgaben

-Beträge in T €-	2013	2014	2015	2016	2017
Grundsteuer A	113	125	135	135	135
Grundsteuer B	2.370	2.580	2.794	3.083	3.126
Gewerbesteuer	3.655	4.250	4.308	4.523	4.750
Einkommensteueranteile	5.975	6.050	6.350	6.483	6.619
Umsatzsteueranteile	350	360	360	367	374
Vergnügungssteuer	20	22	22	22	23
Hundesteuer	110	120	120	124	128

Im Haushaltsjahr 2014 sind die Realsteuer-Hebesätze gegenüber 2013 entsprechend den HSK-Regelungen erneut angehoben worden; für die Folgejahre 2015 und 2016 sind weitere Hebesatz-Steigerungen eingeplant.

Die *Grundsteuer A* steigt auf rd. 125.000 € leicht an.

Bei der *Grundsteuer B* sind mit rd. 2.580.000 € gegenüber 2013 wiederum deutliche Mehreinnahmen eingeplant, die fast ausschließlich aus den Beschlüssen zum HSK und zu den Hebesatz-Steigerungen herrühren. Für die Folgejahre sind weitere Steigerungen eingeplant.



Die Erträge aus der *Hundesteuer* werden gegenüber 2013 auf rd. 120.000 € steigen; der Anstieg resultiert aus der nach dem Haushaltssicherungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2014 vorgesehenen Steuersatz-Anhebung. Für die Folgejahre werden gegenwärtig keine wesentlichen Veränderungen prognostiziert, solange keine weitere Änderung bei den Steuersätzen ins Auge gefasst werden sollte.

Das jährliche Aufkommen bei der *Vergnügungssteuer* wird leicht steigend einkalkuliert.

Bei der *Gewerbesteuer* sind Mehreinnahmen gegenüber den Vorjahren einkalkuliert worden, im Wesentlichen herrührend aus der im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten Hebesatzanhebung und der Anpassung bei den Meßbetragsgrundlagen. Gegenüber der Ansatzplanung 2013 von rd. 3,655 Mio. € sind für 2014 Mehr-Erträge von 0,595 Mio. € prognostiziert; als Ertragsziel sind rd. 4,250 Mio. € in 2014 eingeplant. Für die Folgejahre ist keine verlässliche Prognose abzugeben; dennoch sehen die Planungen Ertragszuwächse durch Steigerungsraten nach den Orientierungsdaten und aus hsk-bedingten Hebesatzanhebungen vor.

5.3.2 Schlüsselzuweisung

Die Veränderungen bei der Festsetzung der Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 werden eine weitere, deutliche Reduzierung der gemeindlichen Schlüsselzuweisung gegenüber dem bereits im Vorjahr deutlich gesunkenen Aufkommen auslösen. Erwartet wird ein Betrag von rd. 0,175 Mio. €; gegenüber 2013 bedeutet dies ein Ertragsausfall von rd. 0,610 Mio. €. Für die Folgejahre sind wiederum leichte Steigerungsraten eingeplant.

5.3.3 Sonstige ordentliche Erträge, Finanzerträge

Hier sind Erträge aus Konzessionsabgaben für die Energieversorgung mit insgesamt 0,600 Mio. € eingeplant. Aus dem Konzessionsnehmerwechsel bei der Stromversorgung werden Mehrerträge sehr zurückhaltend kalkuliert.

5.3.4 Entwicklung der Finanzkraft

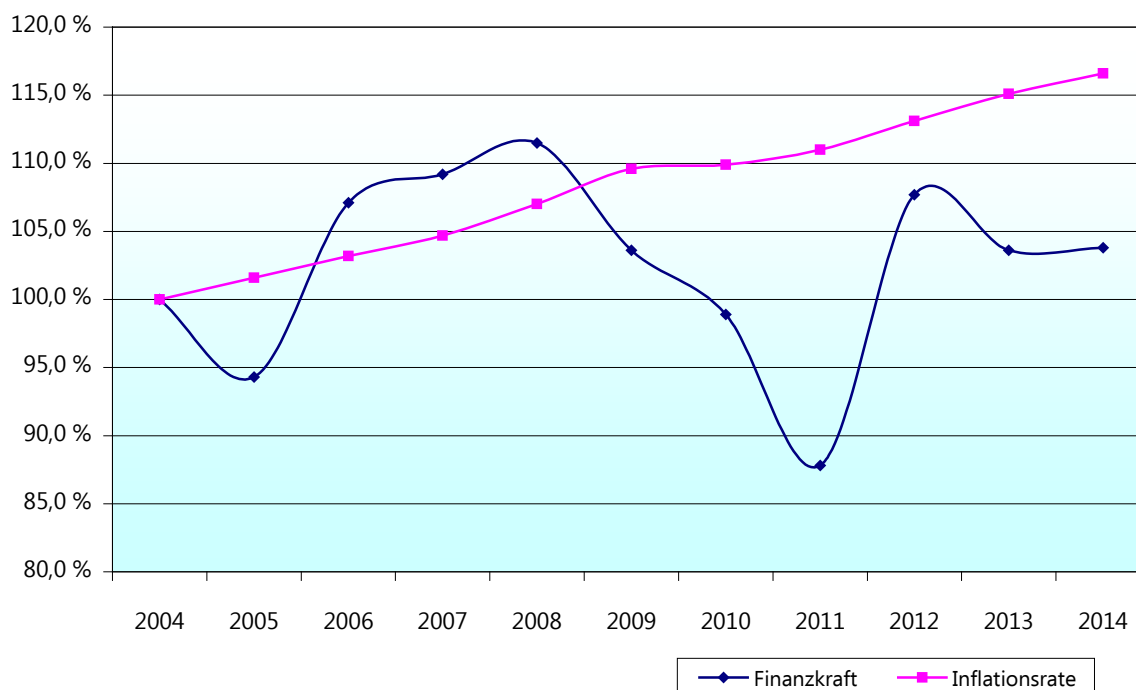
Die gemeindliche Finanzkraft der Gemeinde kann u.a. an der Entwicklung der eigenen Steuerkraft im jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetz sowie an der damit korrespondierenden Umlagegrundlagen für die Berechnung der Kreisumlage deutlich gemacht werden. Die Finanzkraft hat sich in einem Zeitraum von 10 Jahren wie folgt entwickelt:



Jahr	Steuerkraft	Schlüsselzuweisung	Umlagegrundlagen
2004	7.762	2.666	10.398
2005	8.288	1.733	9.806
2006	8.631	1.808	10.506
2007	8.773	2.743	11.467
2008	9.850	2.941	12.791
2009	10.465	2.782	13.247
2010	10.282	2.815	13.097
2011	10.442	1.055	11.497
2012	11.139	1.246	12.385
2013	12.048	781	12.829
2014	13.138	174	13.312

Im folgenden Diagramm wird die gemeindliche Umlagegrundlage mit dem Verbraucherindex des statistischen Bundesamtes verglichen. Daraus wird deutlich, dass die Entwicklung der gemeindlichen Finanzkraft in der mehrjährigen Betrachtung durchweg starken Schwankungen unterliegt, die nicht mit der allgemeinen Kostenentwicklung korrespondieren.

(Diagramm zu 5.3.4 –Entwicklung der Finanzkraft)



5.3.5 Aufwendungen

Die Aufwandsseite wird insbesondere von den Transferaufwendungen mit insgesamt rd. 17.122 T€ bestimmt. In diesem Gesamtbetrag sind im Wesentlichen die Kreisumlage mit rd. 7.735 T€, die Zuweisungen an den Kommunalbetrieb mit rd. 7.645 T€, die Gewerbesteuerumlage mit rd. 700 T€ und die durchlaufenden Sozialleistungen mit rd. 0,225 T€ enthalten.



Die Umlagegrundlagen für die Festsetzung der **Kreisumlage(n)** werden sich nach den Berechnungen zum Gemeindefinanzierungsgesetz auf rd. 13.312.000 € einstellen; gegenüber 2013 stiegen die Grundlagen deutlich um rd. 483.000 € an. Der Kreis Wesel hat die Hebesätze sowohl für die allgemeine Kreisumlage als auch für die differenzierte Kreisumlage „Jugendamt“ gegenüber 2013 auf 40,29 % bzw. 16,90 % verändert. Unter Berücksichtigung der gestiegenen Umlagegrundlagen und der veränderten Hebesätze errechnet sich eine Gesamt-Kreisumlage für 2014 von rd. **7.735.000 €**.

Die **Zuweisungen** an den Kommunalbetrieb werden gegenüber 2013 leicht sinken; sie sind für das Haushaltsjahr 2014 mit insgesamt rd. 7.645.000 € eingeplant. Dieser Betrag wird zur vollständigen Verlustabdeckung im Wirtschaftsplan 2014 des Kommunalbetriebes benötigt.

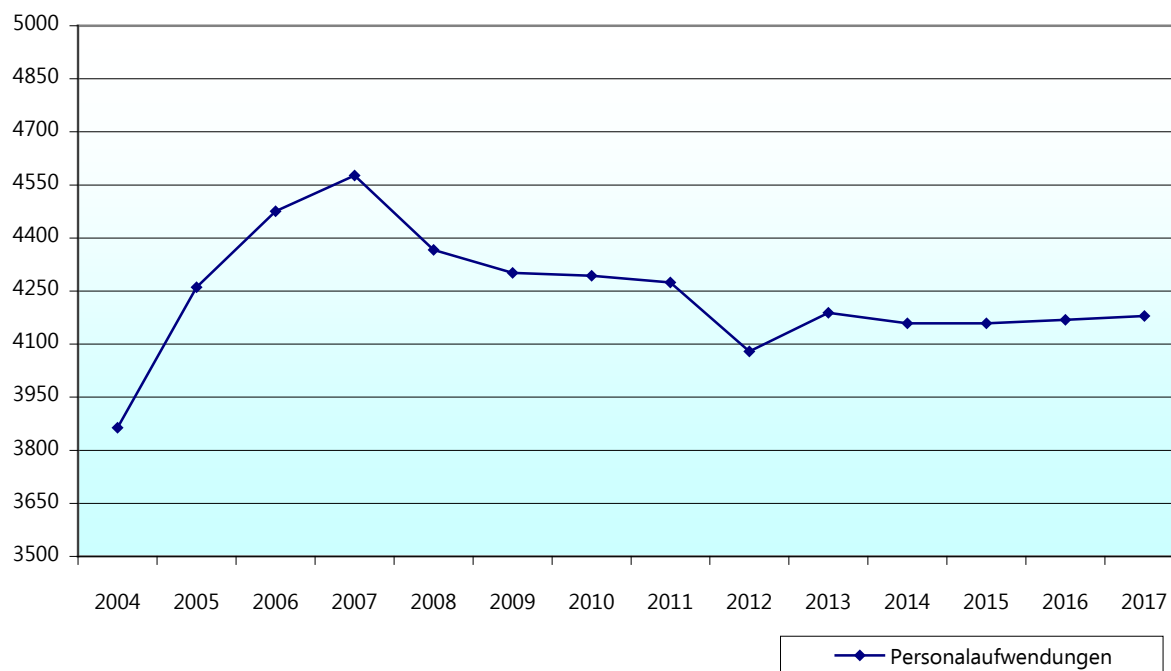
Die **Gewerbsteuerumlage** 2014 wird sich nach den bisherigen Berechnungsgrundlagen auf voraussichtlich insgesamt rd. 700.000 € belaufen. Hier werden sich gegenüber der Planung 2013 eine deutliche Steigerung einstellen, da das tatsächliche Gewerbesteueraufkommen sowohl 2013 als auch 2014 deutlich angestiegen ist und somit im Umkehrschluss eine deutliche Umlagesteigerung zur Folge hat.

Die **Zinsleistungen** 2014 werden mit rd. 620.000 € erwartet, wobei die Aufwendungen für mögliche Kassenkredite gegenwärtig nicht verlässlich einschätzbar sind.

Bei den **Personalaufwendungen** werden im Kernhaushalt gegenüber 2013 vergleichsweise geringfügige Mehraufwendungen von rd. 35.000 € einkalkuliert, die sich aus der Umsetzung der vereinbarten Tarifabschlüsse ergeben.

Die Personalkosten-Entwicklung ist erheblich von den Restriktionen des gegenwärtigen Nothaushaltes geprägt und wird sich auch nach aufsichtsbehördlicher Zustimmung zum Haushaltssicherungskonzept nicht nachhaltig entspannen können. Eine Wiederbesetzung freierwerdender Stellen, Beförderungen oder gar Neueinstellungen sind nur zeitverzögert umsetzbar. Es muss abgewartet werden, wie sich die im Haushaltssicherungskonzept berücksichtigte Personalkosten-Steigerung tatsächlich praxisnah umsetzen lässt.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung seit dem Jahr 2004 und die Prognosen bis zum Jahr 2017. Die ab 2009 vorgenommene Aufteilung der Personalkosten auf den Kernhaushalt und den Kommunalbetrieb wird dabei zur Verdeutlichung zusammengeführt. Die Prognosen ab 2013/2014 berücksichtigen die Annahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2012 ff.



Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** werden mit rd. 1.747 T€ im wesentlichen Aufwendungen finanziert, die nicht im Kommunalbetrieb direkt abgewickelt werden. In erster Linie sind das Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für das Infrastrukturvermögen, das unmittelbar im Kernhaus bilanziert wird (Gemeindestraßen, Grünanlagen, Parkplätze und -flächen u.a.) sowie das bewegliche Vermögen und die EDV-Leistungen.

Auch hier geht das Haushaltssicherungskonzept von sehr niedrigen Steigerungsraten in den kommenden Haushaltsjahren aus. Zudem sollen die im Haushaltssicherungskonzept genannten Einzelmaßnahmen zu einer dauerhaften Kostensenkung führen.

6. Finanzplan

6.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen von 23.486.684 € und die Einzahlungen von 21.226.652 € ergeben saldiert den Cash-Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit. Das Ergebnis von - 2.260.032 € stellt die Liquiditäts-lücke der laufenden Verwaltungstätigkeit dar. Nach den Finanzplanungen unter Einbeziehung des Haushaltssicherungskonzeptes soll dieses Finanzierungsdefizit über - 2.140.945 € in 2015 und - 1.957.550 € in 2016 auf - 91.779 € in 2017 sinken. Voraussetzung ist die strikte Einhaltung der HSK-bedingten Vorgaben. Jede Veränderung in den hoch gesteckten Annahmen gefährdet das anvisierte Ziel, am Ende des HSK-Zeitraumes nicht nur im Ergebnisplan, sondern auch bei der Liquidität die sog. „schwarze Null“ tatsächlich zu erreichen. Im Planungszeitraum 2014 wird sehr deutlich, dass die strukturellen Probleme der Gemeinde dazu führen, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht durch ausreichende Einzahlungen decken zu können. Die Gemeinde ist gegenwärtig trotz genehmigtem HSK immer noch weit von einem Liquiditätsüberschuss zur eigenen Investitionsfinanzierung entfernt.



6.2 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Den Investitionsauszahlungen von 3.977.500 € (2013 = 1.055.000 €) stehen Einzahlungen aus Zuweisungen, Beiträgen, Zuschüssen und Veräußerungen von 2.025.000 € (2013 = 1.725.000 €) gegenüber. Aus Investitionszuschüssen (Investitionspauschale, Schul- und Sportpauschale) stammen dabei 1.255.000 €, aus Veräußerungserlösen z.B. gemeindlicher Wohnbaugrundstücke 520.000 € und aus Beiträgen 250.000 €. Die Verwaltung ist bemüht, Erträge aus Erschließungs- und Erneuerungsmaßnahmen möglichst zeitnah zu realisieren, wobei jedoch unterschiedliche Rechtsrahmenbedingungen immer wieder zu erheblichen Abrechnungshemmnissen und -verzögerungen führen können.

Als Saldo aus Finanzierungsvorgängen werden in 2014 voraussichtlich rd. 4.573.000 € erwartet; dieser Betrag entspricht der eingeplanten Neu-Kreditaufnahme nach Abzug der Regel-Tilgungsbeträge.

Zur Finanzierung der Investitionen sowohl im Kernhaushalt als auch im Kommunalbetrieb wird die Aufnahme neuer Kredite in einem Gesamt-Umfang von voraussichtlich rd. 5.223.000 € erforderlich. Auf eine Einzeldarstellung der mit Kreditmitteln zu finanzierenden Einzelmaßnahmen wird an dieser Stelle bewusst verzichtet.

Auf der folgenden Seite ist eine Zusammenstellung der in den Jahren 2014 bis 2017 eingeplanten Investitionsmaßnahmen des Kernhaushaltes aufgeführt. Zur Verdeutlichung wird an dieser Stelle außerdem eine Zusammenstellung der Investitionsmaßnahmen angeführt, die im Kommunalbetrieb abgewickelt werden.

Investitions-Einzahlungen und -Auszahlungen im Kernhaushalt

Bezeichnung	PSP-Element	2014	2015	2016	2017
Erneuerung Netzwerk Rathaus	1.100.01.02	0 €	0 €	0 €	0 €
Elektronischer-Sitzungsdienst	1.100.01.02	50.000 €	0 €	0 €	0 €
Betriebs-/Geschäftsausstattung Rath.	1.100.01.02	50.500 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.100.01.02	5.000 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Erwerb Grundstücke und Gebäuden	1.100.01.05	300.000 €	1.000.000 €	750.000 €	150.000 €
Erwerb Löschgruppenfahrzeuge	1.100.02.03	370.000 €	40.000 €	40.000 €	270.000 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.100.02.03	40.000 €	40.000 €	10.000 €	10.000 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.100.02.03	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung GS	1.100.03.01	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter GS	1.100.03.01	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €
Einrichtung Physik -GE Sek. 2-	1.100.03.02	25.000 €	25.000 €	0 €	0 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung GE	1.100.03.02	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter GE	1.100.03.02	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung Kiga	1.100.06.02	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter Kiga	1.100.06.02	500 €	500 €	500 €	500 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.100.08.01	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Investitionszuschuss Hallenbad	1.100.08.01	2.473.000 €	0 €	0 €	0 €
Neubau Brücken	1.100.12.01	0 €	0 €	0 €	75.000 €
B-Plan 14 Erweiterung	1.100.12.01	20.000 €	0 €	0 €	0 €
B-Plan 45 Peddenberg West	1.100.12.01	40.000 €	400.000 €	0 €	0 €
B-Plan 35 Westrand	1.100.12.01	100.000 €	500.000 €	700.000 €	0 €
B-Plan 40 Spillendreher	1.100.12.01	0 €	40.000 €	400.000 €	0 €
B-Plan 44 Fasanenweg	1.100.12.01	0 €	550.000 €	0 €	0 €
Neubau Hünxer Straße	1.100.12.01	0 €	0 €	200.000 €	0 €
Neubau Alte Marienthaler Straße	1.100.12.01	400.000 €	0 €	0 €	0 €
Neubau Hauptstraße	1.100.12.01	0 €	0 €	0 €	300.000 €



Nachrichtlich:

Investitions-Einzahlungen und -Auszahlungen im Kommunalbetrieb

<i>Bezeichnung</i>	<i>PSP-Element</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>
<i>Umbau Baubetriebshof</i>	<i>1.300.01.02</i>	<i>600.000 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>
<i>Betriebs- u. Geschäftsausstattung</i>	<i>1.300.01.02</i>	<i>310.000 €</i>	<i>85.000 €</i>	<i>140.000 €</i>	<i>40.000 €</i>
<i>Geringwertige Wirtschaftsgüter</i>	<i>1.300.01.02</i>	<i>10.000 €</i>	<i>10.000 €</i>	<i>10.000 €</i>	<i>10.000 €</i>
<i>Gesamtschule Hünxe</i>	<i>1.300.01.05</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>	<i>1.400.000 €</i>	<i>0 €</i>
<i>Sporthalle Hünxe</i>	<i>1.300.01.05</i>	<i>1.100.000 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>
<i>Sport- / Tennensportplatz Hünxe</i>	<i>1.300.01.05</i>	<i>900.000 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>
<i>Sportplatz Bruckhausen</i>	<i>1.300.01.05</i>	<i>0 €</i>	<i>250.000 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>
<i>Anbau Übergangwohnheim</i>	<i>1.300.01.05</i>	<i>150.000 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>
<i>Kiga Sandhasen</i>	<i>1.300.01.05</i>	<i>20.448 €</i>	<i>21.710 €</i>	<i>23.049 €</i>	<i>24.471 €</i>
<i>Kiga Hünxe</i>	<i>1.300.01.05</i>	<i>20.714 €</i>	<i>21.687 €</i>	<i>22.706 €</i>	<i>23.773 €</i>
<i>Bau von Sonderbauwerken</i>	<i>1.300.11.03</i>	<i>0 €</i>	<i>300.000 €</i>	<i>300.000 €</i>	<i>0 €</i>
<i>Erwerb Fahrzeug Entsorger</i>	<i>1.300.11.03</i>	<i>0 €</i>	<i>120.000 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>
<i>B-Plan 45 Peddenberg West</i>	<i>1.300.11.03</i>	<i>25.000 €</i>	<i>400.000 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>
<i>B-Plan 50 Energiepark</i>	<i>1.300.11.03</i>	<i>15.000 €</i>	<i>50.000 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>
<i>Tiefbaumaßnahmen Kanal</i>	<i>1.300.11.03</i>	<i>125.000 €</i>	<i>75.000 €</i>	<i>75.000 €</i>	<i>75.000 €</i>

6.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Haushaltssatzung 2014 sieht eine Kreditermächtigung von insgesamt 5.223.000 € vor, die sich in 2.473.000 € für den Kernhaushalt und 2.750.000 € für den Kommunalbetrieb Hünxe aufteilen. Als Gesamt-Tilgungsrate werden insgesamt 650.000 € veranschlagt, so dass sich damit eine „Neu-Verschuldung“ von voraussichtlich 4.573.000 € errechnet.

6.4 Liquidität

Der Finanzplan 2014 schließt im Ergebnis mit einem leichten Überschuss von 360.468 € ab. Aufgrund der nicht abschließend feststehenden Jahresergebnisse 2009 bis 2012 und 2013 wird in 2014 kein Anfangsbestand an Finanzmitteln ausgewiesen. Es ist davon auszugehen, dass sich der Gesamtbestand gegenwärtig nicht deutlich verbessern wird.

7. Haushaltsausgleich und Haushaltskonsolidierung

7.1 Die Anforderungen an den Haushaltsausgleich

§ 75 der Gemeindeordnung regelt den Haushaltsausgleich in Abhängig vom Saldo der Ergebnisrechnung. Danach ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder überschreitet. Der Haushalt gilt auch dann als ausgeglichen, wenn der Fehlbetrag des Ergebnisplanes durch eine Inanspruchnahme der sog. Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.



7.2 Die Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist Bestandteil des Eigenkapitals. In der Eröffnungsbilanz ist diese Rücklage der Höhe nach begrenzt auf maximal ein Drittel des Eigenkapitals oder ein Drittel des Durchschnittsbetrages aus Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der vorangegangenen drei Haushaltsjahre.

7.3 Haushaltssicherung

Die Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, ergibt sich nach § 76 GO NRW dann, wenn innerhalb eines Jahres die allgemeine Rücklage um mehr als ein Viertel verringert, in zwei aufeinander folgenden Jahren die Verringerung der allgemeinen Rücklage um jeweils mehr als ein Zwanzigstel geplant ist oder innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

7.4 Haushaltssicherungskonzept

Die Überschreitung der Schwellen des § 76 GO NRW verpflichtet eine Gemeinde zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. In diesem Konzept hat die Gemeinde den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist.

7.5 Genehmigungsfähigkeit

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Nach der im Juli 2011 in Kraft getretenen Änderung der Gemeindeordnung kann die Genehmigung erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 GO NRW wieder erreicht wird. In Einzelfällen kann durch Genehmigung der Bezirksregierung von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden.

7.6 Die Jahresergebnisse 2003 bis 2013

Zur Verdeutlichung der gemeindlichen Lage ist ein Rückblick auf vergangene Haushaltsjahre hilfreich. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Jahresergebnisse. Die Jahresergebnisse 2004 bis 2008 sind kamerale Ergebnisse, die Beträge in den Jahren 2009 bis 2013 bilden wegen der bisher nicht abschließend wirtschaftsgeprüften Jahresrechnungen die Haushaltsplandaten ab.

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Einnahmen/ Erträge	24.315	21.879	21.996	25.089	26.750	20.620	20.164	19.599	20.344	21.193
Ausgaben/ Aufwendungen	25.027	23.830	25.245	27.440	27.298	23.370	23.329	20.823	25.074	25.416
Jahresergebnis	- 712	- 1.951	- 3.249	- 2.351	- 548	- 2.750	- 3.165	- 1.224	- 4.730	- 4.223



Aus dieser Darstellung wird deutlich, dass die Gemeinde seit Jahren erhebliche strukturelle Probleme in der kommunalen Finanzierung hat, die bisher durch die in „alten“ Haushaltssicherungskonzepten festgeschriebenen Maßnahmen nicht aufgefangen werden konnten. Maßnahmen übergeordneter Stellen haben die gemeindlichen Konsolidierungsmaßnahmen immer wieder vollständig zunichte gemacht. Das trifft ganz besonders durch die Verschiebungen und Belastungen in den jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzen sowie bei den Kreisumlageveränderungen durch erhebliche Mehrbelastungen in Sozialkosten-Bereich zu.

Die Darstellung macht auch klar deutlich, dass die Gemeinde Hünxe wieder ein Haushaltssicherungskonzept beschließen und umsetzen musste.

7.7 Haushaltssicherungskonzept 2012 ff.

Nach den Haushaltsdaten 2014 ist die gesetzliche Forderung zur Begleitung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft durch ein Haushaltssicherungskonzept unverändert umzusetzen. Der Gemeinderat hatte ursprünglich bereits am 31. Oktober 2012 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen, das Maßnahmen enthielt, die bei konsequenter Umsetzung zur Herbeiführung der Haushaltsausgleichs bis zum Jahr 2020 / 2021 hätten führen können. Die Aufsichtsbehörde hatte diese Konzept jedoch wegen notwendiger Anpassungen nicht genehmigen können, eine Genehmigungsfähigkeit ab dem Haushaltsjahr 2013 jedoch in Aussicht gestellt. Die Aufsichtsbehörde hatte auch deutlich gemacht, dass die aus den insbesondere Ende 2012 in den Fokus gerückten Sanierungsmaßnahmen Gesamtschule Hünxe, Sporthalle Hünxe und Sportplatz Hünxe resultierenden Aufwendungen nicht zu einer Gefährdung des Haushaltsausgleiches führen dürfen. Als weiteren Hinweis hat die Aufsichtsbehörde darauf hingewiesen, dass sie die bereits vom Gemeinderat beschlossene Sanierung des Hallenbades grundsätzlich als eine freiwillige Aufgabe ansieht. Die im Zusammenhang mit der Sanierung entstehenden Aufwendungen sind zwingend durch Kompensation an anderer Stelle auszugleichen.

Aus diesen Vorgaben ist das Haushaltssicherungskonzept überarbeitet und an das veränderte Zahlentableau angepasst worden. Dieses vom Gemeinderat am 16.05.2013 beschlossene Haushaltssicherungskonzept ist mit aufsichtsbehördlicher Verfügung vom 26.07.2013 unter der Auflage genehmigt worden, dass die mit dem HSK korrespondierende Regelung in der Haushaltssatzung redaktionell angepasst wird. Durch Beitrittsbeschluss des Gemeinderates vom 18.09.2013 ist damit sowohl die Haushaltssatzung 2013 als auch das Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. umsetzbar geworden.

Die Aufsichtsbehörde hat in der Genehmigungsverfügung keine Abstriche an ihren mahnenden Hinweisen zur strikten Berücksichtigung sowohl der dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen an den gemeindlichen Infrastruktureinrichtungen als auch der „freiwilligen“ Maßnahme Hallenbad gemacht. Nach gegenwärtigem Planungsstand wird auch die vom Gemeinderat in der Sitzung am 18.09.2013 beschlossene und aufsichtsbehördlich mit Verfügung vom 19.12.2013 genehmigte Zuschuss-Erhöhung an den Hallenbad-Trägerverein unter Berücksichtigung der kurzfristig veränderten Haushaltslage 2013 voraussichtlich nicht zu einer Gefährdung des Haushaltsausgleichs nach dem HSK im Jahr 2020 / 2021 / 2022 führen.



7.8 Entwicklung der Schulden

Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgungen wird der gemeindliche Schuldenstand Ende 2013 voraussichtlich rd. 10,635 Mio. € erreichen. Bedingt durch die Übertragung von Aufgaben auf den Eigenbetrieb "Kommunalbetrieb Hünxe" sind sowohl die entsprechenden Vermögensteile als auch die Finanzierungsanteile und damit ein hoher Anteil an der gemeindlichen Verschuldung auf den Eigenbetrieb übertragen worden. Die Übertragung ist durch Gewährung eines sog. inneren Darlehens erfolgt, das im Zusammenhang mit dem Beschluss zur endgültigen Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2009 mit 13,574 Mio. € ermittelt worden ist.

Im Haushaltsjahr 2014 sind den rd. 0,620 Mio. € an Zinsleistungen rd. 0,579 Mio. € als "Ertrag" aus der Verzinsung des an den Eigenbetrieb gewährten inneren Darlehens gegenüber gestellt.

In den Haushaltsjahren 2009 bis 2013 sind keine neuen Kommunaldarlehen zur Investitionsfinanzierung aufgenommen worden.

Für 2014 sind als Neukreditaufnahme insgesamt (Kernhaushalt und Kommunalbetrieb) 5,223 Mio. € eingeplant; die Finanzierung der notwendigen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen an gemeindlichen Infrastruktureinrichtungen sowie die Zuschuss-Gewährung zur Hallenbadsanierung lassen sich nur durch Kreditaufnahmen ausfinanzieren.

Der gemeindliche Schuldenstand wird Ende 2014 voraussichtlich auf rd. 15,208 Mio. € ansteigen.

Aus der Haushaltssatzung hat die Verwaltung zusätzlich die Möglichkeit, zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätseingänge auf eine Kassenkreditermächtigung bis zur Höhe von 5,50 Mio. € zurück zu greifen. Im Haushaltsjahr 2013 ist dieser Betrag nicht ausgeschöpft worden. Kassenkredite waren ohnehin nicht zwingend erforderlich, da wegen der Nothaushaltssituation keine neuen Maßnahmen begonnen wurden und die laufenden Maßnahmen durch ausreichende laufende Erträge finanziert werden konnten.

8. Ausblick und Fazit

Die Haushaltsplanung 2014 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2017 sind auf der Grundlage gegenwärtig bekannter Gegebenheiten erstellt worden. Dabei sind in die vorliegende Planung u.a. alle zum Planungszeitpunkt erkennbaren Sanierungs- und Investitionserfordernisse und -wünsche voll umfänglich und ohne Abstriche berücksichtigt worden. Außerdem sind die bereits in der Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen ausnahmslos berücksichtigt worden.

Daraus resultiert zwangsläufig die Tatsache, dass der Haushaltsplan 2014 wiederum eine Differenz zwischen notwendigen Aufwendungen und erzielbaren Erträgen ausweist. Mittel der gesetzlich fixierten Ausgleichsrücklage sind in 2014 nach den voraussichtlichen Ergebnissen 2009 bis 2012 / 2013 nicht mehr verfügbar, das nach vorläufiger Abschlussermittlung am Ende des Haushaltsjahres 2012 verbleibende Defizit aus dem Planungszeitraum 2009 bis 2011/2012 hat die rechnerisch vorhandenen Mittel der Ausgleichsrücklage von 5,05 Mio. € bereits aufgezehrt. Die Defizite der Haushaltsjahre 2012 und 2013 sowie der folgenden Haushaltsjahre werden somit zwangsläufig zu einer Verminderung des gemeindlichen Eigenkapitals führen. Aufgrund einer ertragsseitigen Verbesserung insbesondere im Haushaltsjahr 2013 wird sich dieser Eigenkapitalverzehr jedoch verlangsamen. Auch die sich abzeichnenden Abschlussverbesserungen in den Vorjahren tragen zur Abschmelzungsverzögerung und



damit Eigenkapitalschonung nicht unwesentlich bei. Dennoch bleibt die Haushaltssituation der Gemeinde Hünxe unverändert angespannt.

Die in den Vorjahren bereits mehrfach getroffenen Aussagen zur gemeindlichen Haushaltssituation müssen auch für 2014 wie folgt eindringlichst wiederholt werden:

- Die im Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. bzw. in der Änderungsfassung 2013 ff. festgeschriebenen Maßnahmen sind konsequent umzusetzen. Ausfälle einzelner Maßnahmen sind umgehend durch geeignete Gegenmaßnahmen aufzufangen. Sanierungserfordernisse an den gemeindlichen Infrastruktureinrichtungen sind weiterhin kritisch zu beobachten.
- Die Verstärkung der Ertragslage bei gleichzeitiger Verminderung der Aufwendungen ist zwingend notwendig. Es muss gelingen, die originären Aufwendungen durch entsprechende Erträge zu decken. Die hinreichend bekannte Praxis, die Ausgabe-Notwendigkeit kritisch zu hinterfragen, wird auch zukünftig bei einer Aufwandsbetrachtung erforderlich sein müssen.
- Die bisherigen gemeindlichen Bemühungen haben nicht dazu geführt, die zur Aufwandsdeckung notwendigen Erträge auf Dauer zu generieren. Die gemeindlichen Bemühungen werden zu einem nicht unerheblichen Teil durch nicht "hausgemachte" Einflüsse von "außen" zunichte gemacht.
- Bei der Liquidität der Gemeinde ist weiterhin verstärkt das Augenmerk darauf zu legen, dass die Auszahlungen durch rechtzeitig generierte Einzahlungen sichergestellt und gedeckt werden können. Ergebniswirksame Zahlungsströme müssen möglichst zeitnah erfolgen, damit liquide Mittel zur Verfügung stehen. Ungeachtet der alleine für den Haushaltsausgleich maßgeblichen Ergebnisrechnung ist eine Kommune ohne Liquidität handlungsunfähig.

In den Beratungen der gemeindlichen Entscheidungsgremien zur gemeindlichen Haushaltssituation und damit zum Fortbestand des Haushaltssicherungskonzeptes sind unvermindert Überlegungen zur Umsetzbarkeit politischer Sanierungs- oder Investitionswünsche zu treffen, die es ermöglichen, trotz erheblichem Finanzmittelbedarf die gemeindliche Handlungsfähigkeit nicht komplett einzuschränken. Bei den Entscheidungen ist die Leitlinie *"Vieles ist wünschenswert, Weniges tatsächlich umsetzbar"* unbedingt zu berücksichtigen. Die Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes müssen auf diesem Weg uneingeschränkt bleiben. Die Aufsichtsbehörde wird mit ihren gesetzlich möglichen Maßnahmen den Konsolidierungskurs der Gemeinde Hünxe begleiten.



Gesamtergebnisplan

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	16.471.909	13.243.000	14.456.500	15.138.500	15.909.900	16.551.500
	40110000 Grundsteuer A	0	113.000	125.000	135.000	135.000	135.000
	40120000 Grundsteuer B	5.397.532	0	0	0	0	0
	40120100 Grundsteuer B	0	2.370.000	2.580.000	2.794.000	3.083.000	3.126.000
	40130000 Gewerbesteuer	4.028.298	3.655.000	4.350.000	4.508.000	4.723.000	4.950.000
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.866.485	5.975.000	6.250.000	6.550.000	6.783.000	7.119.000
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	350.204	350.000	360.000	360.000	367.000	374.000
	40310000 Vergnügungssteuer	31.606	20.000	21.500	21.500	22.200	22.900
	40320000 Hundesteuer	115.906	110.000	120.000	120.000	123.700	127.600
	40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich	681.878	650.000	650.000	650.000	673.000	697.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.839.174	1.776.464	1.349.327	1.175.328	1.166.086	1.352.796
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	1.247.618	785.000	175.000	0	0	205.000
	41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	11.250	0	15.000	15.000	17.500	17.500
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	188.312	111.500	190.500	190.500	193.000	193.000
	41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden	386.595	331.000	486.000	486.000	488.500	488.500
	41440000 Zuw.lfd.Zw.sonst.öffentlicher Bereich	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	41460000 Zuw.lfd.Zw. Sonderrechnungen	0	81.000	81.000	82.000	82.000	82.000
	41470000 Zuw.lfd.Zw. privater Bereich	5.400	0	21.740	21.740	5.000	5.000
	41480000 Zuw.lfd.Zw. übrige Bereiche	0	0	0	0	0	0
	41610009 Auflösung von Sonderposten -manuell-	0	100.000	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0	352.964	364.667	364.668	364.666	346.376
	41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0	0	300	300	300	300
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0	0	120	120	120	120
3	+ Sonstige Transfererträge	26.469	13.000	27.000	27.000	27.000	27.000
	42120000 Üb.gel.Unt.halt.aE	0	2.000	0	0	0	0
	42130000 Leist.v.Soz.l.tr.a.E	99	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	42150000 So..Ersatzleist.a.E.	0	1.000	0	0	0	0
	42160000 Rückz.gew.Hilf.a.E.	14.074	3.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	42220000 Überg.Unterh.i.E.	0	1.000	0	0	0	0
	42250000 So..Ersatzleist.i.E.	0	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	42260000 Rückz.gew.Hilf.i.E.	12.195	2.000	7.500	7.500	7.500	7.500
	42340000 Schuldendiensthilfen so. öffentl.Bereich	0	0	0	0	0	0
	42910000 Andere sonstige Transfererträge	100	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.250	4.685.936	5.056.768	5.121.769	5.129.268	5.127.436
	43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	122.296	77.000	118.000	118.000	125.500	125.500
	43110000 Verwaltungsgebühren	108.446	73.500	80.500	80.500	80.500	80.500
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4.508	3.715.704	4.016.600	4.081.600	4.081.600	4.081.600
	43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	0	819.732	797.983	797.984	797.983	796.245
	43711000 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0	0	43.685	43.685	43.685	43.592



lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.546	36.500	9.500	9.500	9.500	9.500
		44110000 Mieten und Pachten	1.331	36.000	1.500	1.500	1.500	1.500
		44210000 Erträge aus Verkauf (mit UST)	239	500	500	500	500	500
		44220000 Erträge aus Verkauf (ohne UST)	5.712	0	4.500	4.500	4.500	4.500
		44240000 Erträge Holzverkauf	264	0	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213.757	157.500	183.000	180.000	180.000	180.000
		44800000 Ertr. Kostener. Bund	112.826	105.000	85.000	85.000	85.000	85.000
		44810000 Ertr. Kostener. Land	59.117	43.000	78.000	75.000	75.000	75.000
		44820000 Ertr. Kostener. Gem.	10.574	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		44840000 Ertr. Kostener. söBe	3.323	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		44850000 Ertr. Kostener. verU	7.000	7.000	14.000	14.000	14.000	14.000
		44870000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc, pri	1.553	0	2.500	2.500	2.500	2.500
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	19.364	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	497.916	629.600	707.906	704.903	699.746	689.768
		45110000 Konzessionsabgaben	396.447	600.000	595.000	595.000	595.000	595.000
		45610000 Bußgelder	2.735	4.000	7.000	9.000	9.000	9.000
		45620000 Erträge aus Säumniszuschläge	25.251	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		45629000 Erträge aus Stundungszinsen	7.384	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
		45640000 weitere sonstige ordentliche Erträge	65.632	5.500	75.000	70.000	65.000	55.000
		45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	0	0	0	0	0	0
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	0	600	600	600	600	600
		45831000 Auflösung von Wertberichtigungen	0	0	0	0	0	0
		45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	467	0	306	303	146	168
8	+	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	19.292.021	20.542.000	21.790.000	22.357.000	23.121.500	23.938.000
11	-	Personalaufwendungen	-2.791.369	-2.503.500	-2.538.600	-2.538.600	-2.546.550	-2.553.350
		50110000 Bezüge Beamte	-672.824	-665.400	-670.500	-670.500	-673.100	-675.150
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.303.568	-1.361.700	-1.397.900	-1.397.900	-1.403.250	-1.408.000
		50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-2.993	0	0	0	0	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-490.017	-112.200	-117.700	-117.700	-117.700	-117.700
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-233	0	0	0	0	0
		50310000 Beiträge gesetzliche Sozialversicherung	0	-5.500	0	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-263.107	-271.000	-281.000	-281.000	-281.000	-281.000
		50390000 Beiträge gesetzl.SV sonst. Beschäftigte	-898	0	0	0	0	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-57.731	-73.900	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	0	-13.800	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	-25.253	-382.200	-386.800	-386.800	-386.800	-386.800
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	0	-357.200	-361.800	-361.800	-361.800	-361.800
		51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger	-25.253	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.319.556	-1.550.470	-1.747.440	-1.724.940	-1.723.200	-1.695.700
		52110000 Unterhaltung Grundstücke, baul. Anlagen	-271.339	-386.500	-493.250	-493.250	-493.250	-493.250
		52210000 Unterhaltung so. unbewegliches Vermögen	-180.530	-137.000	-166.500	-166.500	-166.500	-166.500



lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52320000 Aufw.lfd.Verw.Gemeinden	-26.629	0	0	0	0	0
	52330000 Aufw. lfd.Verw. Zweckverbände	-170	0	-250	-250	-250	-250
	52380000 Aufw. lfd.Verw. übrige Bereiche	-6.670	-6.670	-34.240	-31.740	0	0
	52410000 Bewirtschaft. Grundstücke, baul. Anlagen	-224	-13.000	-250	-250	-250	-250
	52411000 Aufwendungen Energie	-3.983	-83.500	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000
	52412000 Aufwand für Wasserversorgung	-2.635	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-5.320	0	-500	-500	-500	-500
	52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung	-782	-500	-500	-500	-500	-500
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-23.203	-30.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	-22.760	-30.500	-78.000	-78.000	-80.500	-80.500
	52710000 Lernmittel	-54.606	-68.600	-71.250	-71.250	-71.250	-71.250
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-44.380	-74.900	-70.500	-70.500	-70.500	-70.500
	52811000 Aufwand für EDV Sachleistungen	-9.946	-9.000	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-466.093	-503.250	-479.200	-479.200	-506.700	-479.200
	52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen	-200.288	-207.050	-231.500	-211.500	-211.500	-211.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7	-2.149.617	-2.255.822	-2.269.912	-2.286.304	-2.334.953
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	0	-7.624	-24.399	-18.642	-18.642	-9.188
	57113000 AfA auf Gebäude	0	-18.952	-2.588	-2.588	-2.588	-2.588
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0	-1.985.806	-2.008.912	-2.008.918	-2.013.965	-1.970.359
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0	-3.997	-3.790	-3.642	-3.642	-3.642
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	0	-40.267	-101.410	-108.676	-115.454	-202.209
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0	-59.573	-78.223	-93.447	-98.013	-112.967
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0	-33.398	-36.500	-34.000	-34.000	-34.000
	57312000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-7	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-9.038.945	-17.188.000	-17.122.850	-17.687.850	-18.258.850	-17.288.850
	53120000 Zuweis.lfd.Zw. Gemeinden	-100	-20.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-43.373	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
	53140000 Zuweis.lfd.Zw. sonst. öffentl. Bereich	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	0	-8.220.000	-7.645.600	-8.135.600	-8.510.600	-7.360.600
	53160000 Zuweis.lfd.Zw. Sondervermögen	0	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
	53170000 Zuweis.lfd.Zw. privater Bereich	-446.011	-310.000	-441.750	-441.750	-451.750	-451.750
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-73.669	-67.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000
	53180009 Auflösung Aktiver RAP Hallenbad	0	0	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000
	53240000 Schuldendiensthilfen an so. öff. Bereich	0	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	53320000 Soziale Leistungen an nat. Pers. i.v.E.	-157.831	-90.000	-225.000	-225.000	-225.000	-225.000
	53410000 Gewerbesteuerumlage	-593.781	-510.000	-700.000	-650.000	-600.000	-619.000
	53710000 Allgemeine Umlagen an Land	-80	0	0	0	0	0
	53720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	-7.532.075	-7.715.000	-7.735.000	-7.800.000	-8.036.000	-8.197.000
	53910000 Sonstige Transferaufwendungen	-192.024	-196.500	-173.000	-183.000	-183.000	-183.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-972.339	-996.213	-1.123.738	-1.121.898	-1.122.296	-1.099.347
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-45.938	-24.000	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100



lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-23.762	-29.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-167.850	-160.850	-209.000	-209.000	-209.000	-209.000
	54220000 Mieten und Pachten	-1.808	-33.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	54230000 Leasing	-7.296	0	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	-253.839	-287.750	-391.000	-387.750	-387.750	-362.750
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-127.170	-150.500	-131.000	-131.000	-131.000	-131.000
	54311000 Telekommunikation, Porto	-38.456	-29.950	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
	54312000 Öffentlichkeitsarbeit	-10.791	-7.663	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-95.050	-84.000	-88.260	-88.448	-88.846	-88.647
	54314000 Bekanntmachungen	-15.829	-14.500	-12.750	-12.750	-12.750	-12.750
	54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren	-1.609	-2.500	-2.128	-2.350	-2.350	-4.600
	54316000 Kfz-Versicherung und -Steuern	-10.431	-8.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-737	-500	0	0	0	0
	54412000 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.910	0	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
	54413000 Versicherungen	-151.034	-147.000	-153.000	-154.000	-154.000	-154.000
	54414000 Aufwendungen für Schadensfälle	-250	-3.000	0	0	0	0
	54610000 Leist.beteil.Unterkunft Heizung	-313	0	0	0	0	0
	54810000 Bußgelder	-149	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	-244	0	0	0	0	0
	54891001 Aufwand aus Bankgebühren	-536	0	0	0	0	0
	54910000 Verfügungsmittel	-4.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54920000 Fraktionszuwendungen	-7.836	-8.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.147.470	-24.770.000	-25.175.250	-25.730.000	-26.324.000	-25.359.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	5.144.551	-4.228.000	-3.385.250	-3.373.000	-3.202.500	-1.421.000
19	+ Finanzerträge	47.746	651.000	644.006	686.470	682.902	703.649
	46160000 Zinserträge so. öff. Sonderrechnungen	0	600.000	579.006	621.470	617.902	638.649
	46170000 Zinserträge Kreditinstitute	4.097	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	43.648	26.000	40.000	40.000	40.000	40.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-663.505	-646.000	-633.756	-633.470	-633.402	-633.649
	55130000 Zinsaufwendungen von Zweckverbände	-3.825	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	55150000 Zinsaufwendungen verbundene Unternehmen	-1.282	-2.000	0	0	0	0
	55170000 Zinsaufwendungen von Kreditinstitute	-594.172	-624.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
	55180000 Zinsaufwendungen so. inländ. Bereich	-33.118	0	0	0	0	0
	55930000 Aufwand des Geldverkehrs	-200	0	-256	-250	-250	-250
	55990000 Sonstige Finanzaufwendungen	-30.908	-20.000	-10.000	-9.720	-9.652	-9.899
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-615.759	5.000	10.250	53.000	49.500	70.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	4.528.792	-4.223.000	-3.375.000	-3.320.000	-3.153.000	-1.351.000
23	+ Außerordentliche Erträge	10.861	0	0	0	0	0
	49110000 Außerordentliche Erträge	10.861	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-40.858	0	0	0	0	0
	59110000 Außerordentliche Aufwendungen	-40.858	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	-29.997	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	4.498.795	-4.223.000	-3.375.000	-3.320.000	-3.153.000	-1.351.000



Ifd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
27	Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28	Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29	= Saldo Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0	0



Gesamtfinanzplan

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	16.307.326	13.243.000	14.456.500	0	15.138.500	15.909.900	16.551.500
	60110000 Grundsteuer A	3	113.000	125.000	0	135.000	135.000	135.000
	60120000 Grundsteuer B	5.385.233	0	0	0	0	0	0
	60120100 Grundsteuer B	0	2.370.000	2.580.000	0	2.794.000	3.083.000	3.126.000
	60130000 Gewerbesteuer	3.786.430	3.655.000	4.350.000	0	4.508.000	4.723.000	4.950.000
	60210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.952.859	5.975.000	6.250.000	0	6.550.000	6.783.000	7.119.000
	60220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	354.223	350.000	360.000	0	360.000	367.000	374.000
	60310000 Vergnügungssteuer	31.606	20.000	21.500	0	21.500	22.200	22.900
	60320000 Hundesteuer	115.095	110.000	120.000	0	120.000	123.700	127.600
	60510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	681.878	650.000	650.000	0	650.000	673.000	697.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.779.432	1.323.500	984.240	0	810.240	801.000	1.006.000
	61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	1.185.266	785.000	175.000	0	0	0	205.000
	61400000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	15.500	0	15.000	0	15.000	17.500	17.500
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	186.672	111.500	190.500	0	190.500	193.000	193.000
	61420000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Gemeinde	386.595	331.000	486.000	0	486.000	488.500	488.500
	61440000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonst.Öf	0	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	61460000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Sonderre	0	81.000	81.000	0	82.000	82.000	82.000
	61470000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke von Privaten	5.400	0	21.740	0	21.740	5.000	5.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	28.452	13.000	27.000	0	27.000	27.000	27.000
	62120000 Übergeleitete Unterhaltsansprüche außerh.Einricht.	0	2.000	0	0	0	0	0
	62130000 Leistungen v.Soz.leistungsträgern außerh.Einricht.	99	3.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	62150000 Sonstige Ersatzleistungen außerh.v. Einrichtungen	0	1.000	0	0	0	0	0
	62160000 Rückzahlung gewährter Hilfen außerh.Einricht.	15.183	3.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	62220000 Übergeleitete Unterhaltsansprüche in Einricht.	0	1.000	0	0	0	0	0
	62250000 Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	0	1.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	62260000 Rückzahlung gewährter Hilfen in Einrichtungen	13.071	2.000	7.500	0	7.500	7.500	7.500
	62910000 Andere sonstige TransferEinzahlungen	100	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	242.248	3.866.204	4.215.100	0	4.280.100	4.287.600	4.287.600
	63010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	127.302	77.000	118.000	0	118.000	125.500	125.500



Ifd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	63110000 Verwaltungsgebühren	110.419	73.500	80.500	0	80.500	80.500	80.500
	63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4.528	3.715.704	4.016.600	0	4.081.600	4.081.600	4.081.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.937	36.500	9.500	0	9.500	9.500	9.500
	64110000 Mieten und Pachten	1.694	36.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	64210000 Erträge aus Verkauf	267	500	500	0	500	500	500
	64220000 Erträge aus Verkauf (ohne UST)	5.712	0	4.500	0	4.500	4.500	4.500
	64240000 Erträge Holzverkauf (5,5 UST)	264	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.588	157.500	183.000	0	180.000	180.000	180.000
	64800000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Bund	102.908	105.000	85.000	0	85.000	85.000	85.000
	64810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	58.247	43.000	78.000	0	75.000	75.000	75.000
	64820000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	29.595	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	64840000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. son. öff. Berei	3.323	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	64850000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. verb Unter	7.000	7.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
	64870000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. private Untern	1.171	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	64880000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. übr. Bereich	343	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	707.476	629.000	707.306	0	704.303	699.146	689.168
	65110000 Konzessionsabgaben	643.779	600.000	595.000	0	595.000	595.000	595.000
	65610000 Bußgelder	2.735	4.000	7.000	0	9.000	9.000	9.000
	65620000 Erträge aus Säumniszuschläge	23.168	15.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	65629000 Einzahlung aus Stundungszinsen	8.366	4.500	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	65640000 weitere sonstige ordentliche Erträge	19.600	5.500	75.000	0	70.000	65.000	55.000
	65911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	471	0	306	0	303	146	168
	69110000 Außerordentliche Einzahlungen	9.357	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	46.699	651.000	644.006	0	686.470	682.902	703.649
	66160000 Zinserträge vom Sonstige Öffentliche Sonderrec	0	600.000	579.006	0	621.470	617.902	638.649
	66170000 Zinserträge vom Kreditinstitute	3.051	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	66510000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Bete	43.648	26.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.322.159	19.919.704	21.226.652	0	21.836.113	22.597.048	23.454.417
10	- Personalauszahlungen	-2.499.630	-2.489.700	-2.522.100	0	-2.522.100	-2.530.050	-2.536.850
	70110000 Bezüge Beamte	-672.824	-665.400	-670.500	0	-670.500	-673.100	-675.150
	70110001 LOGA Verrechnung Beamte	79.858	0	0	0	0	0	0
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.303.568	-1.361.700	-1.397.900	0	-1.397.900	-1.403.250	-1.408.000
	70120001 LOGA Verrechnung tariflich Beschäftigte	168.588	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	70190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-3.250	0	0	0	0	0	0
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-495.330	-112.200	-117.700	0	-117.700	-117.700	-117.700
	70220001 LOGA Verrechnung Versorgungskasse tar. B.	14.862	0	0	0	0	0	0
	70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-243	0	0	0	0	0	0
	70310000 Beiträge gesetzliche Sozialversicherung Beamte	0	-5.500	0	0	0	0	0
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-263.107	-271.000	-281.000	0	-281.000	-281.000	-281.000
	70320001 LOGA Verrechnung Sozialvers. tar. Besch.	38.299	0	0	0	0	0	0
	70390000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.sonstige Beschäftigte	-975	0	0	0	0	0	0
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-61.940	-73.900	-55.000	0	-55.000	-55.000	-55.000
11	- Versorgungsauszahlungen	-25.308	-382.200	-386.800	0	-386.800	-386.800	-386.800
	71210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger Beamte	0	-357.200	-361.800	0	-361.800	-361.800	-361.800
	71410000 Beihilfen, Unterstütz. für Versorgungsempfänger	-25.308	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.314.566	-1.550.470	-1.747.440	0	-1.724.940	-1.723.200	-1.700.700
	72110000 Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	-275.936	-386.500	-493.250	0	-493.250	-493.250	-493.250
	72210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-173.541	-137.000	-166.500	0	-166.500	-166.500	-166.500
	72320000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
	72330000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an Zweckverb	-170	0	-250	0	-250	-250	-250
	72380000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. übrig.Bereich	-9.670	-6.670	-34.240	0	-31.740	0	0
	72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen	-224	-13.000	-250	0	-250	-250	-250
	72411000 Aufwendungen Energie	-4.147	-83.500	-84.000	0	-84.000	-84.000	-84.000
	72412000 Aufwand für Wasserversorgung	-2.635	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	72413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-5.320	0	-500	0	-500	-500	-500
	72416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen	-674	-500	-500	0	-500	-500	-500
	72510000 Haltung von Fahrzeugen	-34.466	-30.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
	72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-20.290	-30.500	-78.000	0	-78.000	-80.500	-80.500
	72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-54.906	-68.600	-71.250	0	-71.250	-71.250	-71.250
	72810000 Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	-38.646	-74.900	-70.500	0	-70.500	-70.500	-70.500
	72811000 Auszahlungen für Sachleistungen EDV	-8.178	-9.000	-10.500	0	-10.500	-10.500	-10.500
	72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-478.280	-503.250	-479.200	0	-479.200	-506.700	-484.200



Ifd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung		
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4	5	6	7		
13	-	72911000 Auszahlungen für Dienstleistungen EDV	-207.481	-207.050	-231.500	0	-211.500	-211.500	-211.500	
		Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-647.666	-646.000	-633.756	0	-633.470	-633.402	-633.649	
		75130000 Zinsaufwendungen vom Zweckverbände und dergl.	-3.980	0	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	
		75150000 Zinsaufwendungen vom Verbundene Unternehmen, Betei	-3.082	-2.000	0	0	0	0	0	
		75170000 Zinsaufwendungen vom Kreditinstitute	-609.435	-624.000	-620.000	0	-620.000	-620.000	-620.000	
14	-	75180000 Zinsaufwendungen vom Sonstiger inländischer Bereic	-61	0	0	0	0	0	0	
		75990000 Aufwand des Geldverkehrs	-31.108	-20.000	-10.256	0	-9.970	-9.902	-10.149	
		Transferauszahlungen	-9.069.615	-17.188.000	-17.072.850	0	-17.587.850	-18.158.850	-17.188.850	
		73120000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemei	-100	-20.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	
		73130000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweck	-32.530	-45.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	
		73140000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an söBer	0	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	
		73150000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbU	0	-8.220.000	-7.645.600	0	-8.135.600	-8.510.600	-7.360.600	
		73160000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sond	0	-11.500	-11.500	0	-11.500	-11.500	-11.500	
		73170000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Priv	-445.070	-310.000	-441.750	0	-441.750	-451.750	-451.750	
		73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an übBer	-84.336	-67.000	-53.000	0	-53.000	-53.000	-53.000	
		73240000 Schuldendiensthilfen an Sonstiger öffentlicher Ber	0	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	
		73320000 Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einri	-151.257	-90.000	-225.000	0	-225.000	-225.000	-225.000	
		73410000 Gewerbesteuerumlage	-637.034	-510.000	-700.000	0	-650.000	-600.000	-619.000	
		73710000 Allgemeine Umlagen an Land	-80	0	0	0	0	0	0	
		73720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	-7.531.469	-7.715.000	-7.735.000	0	-7.800.000	-8.036.000	-8.197.000	
		73910000 Sonstige Transferaufwendungen	-187.739	-196.500	-173.000	0	-183.000	-183.000	-183.000	
	15	-	Sonstige Auszahlungen	-969.341	-996.213	-1.123.738	0	-1.121.898	-1.122.296	-1.099.347
			74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-47.330	-24.000	-25.100	0	-25.100	-25.100	-25.100
			74130000 Aus-und Fortbildung/ Umschulung	-24.265	-29.500	-21.500	0	-21.500	-21.500	-21.500
		74210000 Auszahl. für ehrenamtliche und sonstige Tätigk	-169.416	-160.850	-209.000	0	-209.000	-209.000	-209.000	
		74220000 Mieten und Pachten	-1.808	-33.000	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	
		74230000 Leasing	-7.296	0	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000	
		74290000 Sonstige Aufw. für die Inanspruchnahme von Diens	-243.990	-287.750	-391.000	0	-387.750	-387.750	-362.750	
		74310000 Geschäftsaufwendungen	-136.545	-150.500	-131.000	0	-131.000	-131.000	-131.000	
		74311000 Telekommunikation, Porto	-34.969	-29.950	-37.500	0	-37.500	-37.500	-37.500	
		74312000 Öffentlichkeitsarbeit	-10.356	-7.663	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000	



lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74313000 Mitgliedsbeiträge	-91.468	-84.000	-88.260	0	-88.448	-88.846	-88.647
	74314000 Bekanntmachungen	-18.462	-14.500	-12.750	0	-12.750	-12.750	-12.750
	74315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren	-1.609	-2.500	-2.128	0	-2.350	-2.350	-4.600
	74316000 Kfz-Versicherung und -Steuern	-10.431	-8.500	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500
	74410000 Steuer, Versicherungen, Schadenfälle	-737	-500	0	0	0	0	0
	74411000 Betriebliche Steueraufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
	74412000 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.910	0	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
	74413000 Versicherungen	-150.314	-147.000	-153.000	0	-154.000	-154.000	-154.000
	74414000 Aufwendungen für Schadensfälle	-250	-3.000	0	0	0	0	0
	74610000 Leistungsbeteiligung Unterkunft an Arbeitssuchende	-313	0	0	0	0	0	0
	74891001 Aufwand aus Bankgebühren	-536	0	0	0	0	0	0
	74910000 Auszahlungen Verfügungsmittel	-4.500	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74920000 Fraktionszuwendungen	-7.836	-8.000	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.526.126	-23.252.583	-23.486.684	0	-23.977.058	-24.554.598	-23.546.196
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.796.034	-3.332.879	-2.260.032	0	-2.140.945	-1.957.550	-91.779
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.167.505	1.055.000	1.255.000	0	1.255.000	1.255.000	1.255.000
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	1.156.303	1.055.000	1.255.000	0	1.255.000	1.255.000	1.255.000
	68140000 Investitionszuweisungen vom sonstigen öffentlichen	934	0	0	0	0	0	0
	68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	10.268	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.700.863	520.000	520.000	0	100.000	100.000	100.000
	68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	1.693.263	520.000	520.000	0	100.000	100.000	100.000
	68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	7.600	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	23.000	0	0	0	0	0	0
	68400000 Veräußerung von Finanzanlagen	23.000	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	164.354	150.000	250.000	0	0	0	0
	68810000 Beiträge	164.354	150.000	250.000	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.442	0	0	0	0	0	0
	68600000 Rückflüsse von Ausleihungen Bund	5.442	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.061.163	1.725.000	2.025.000	0	1.355.000	1.355.000	1.355.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-79.262	-250.000	-300.000	0	-1.000.000	-750.000	-150.000
	78210000 Auszahlungen für Erwerb Grundstücken und Gebäude	-79.262	-250.000	-300.000	0	-1.000.000	-750.000	-150.000



lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-104.621	-535.500	-605.500	0	-1.490.000	-1.300.000	-375.000
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-58.261	0	0	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-44.992	-520.500	-605.500	0	-1.490.000	-1.300.000	-375.000
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-1.369	-15.000	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-341.175	-269.500	-599.000	0	-181.000	-126.000	-356.000
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-311.706	-236.500	-561.500	0	-146.000	-91.000	-321.000
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-29.469	-33.000	-37.500	0	-35.000	-35.000	-35.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-25.964	0	0	0	0	0	0
	78440000 Ausz Erwerb von Investmentzertifikaten	-14.964	0	0	0	0	0	0
	78608000 Gewährung von Ausleihungen so.inl.Bereich	-11.000	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-2.473.000	0	0	0	0
	78180000 Allgemeine Investitionszuschüsse an übrige Bereich	0	0	-2.473.000	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-551.023	-1.055.000	-3.977.500	0	-2.671.000	-2.176.000	-881.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	2.510.141	670.000	-1.952.500	0	-1.316.000	-821.000	474.000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	7.306.174	-2.662.879	-4.212.532	0	-3.456.945	-2.778.550	382.221
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	5.223.000	0	1.450.000	0	0
	69270000 Kreditaufnahme Investition Kreditinstitute	0	0	5.223.000	0	1.450.000	0	0
	69580000 Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	0	0	0	0	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-590.788	-650.000	-650.000	0	-650.000	-650.000	-650.000
	79110000 Außerordentliche Auszahlungen	-40.858	0	0	0	0	0	0
	79270000 Tilgung v.Krediten f.Investitionen an Kreditinst	-546.050	-650.000	-650.000	0	-650.000	-650.000	-650.000
	79491000 Tilgung der aufgelaufenen Verluste des KRZN	-3.881	0	0	0	0	0	0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-590.788	-650.000	4.573.000	0	800.000	-650.000	-650.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	6.715.386	-3.312.879	360.468	0	-2.656.945	-3.428.550	-267.779
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0	0
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	6.715.386	-3.312.879	360.468	0	-2.656.945	-3.428.550	-267.779



Ergebnishaushalt - mittelfristiger Ergebnisplan

Ifd. Nr.	Mittelfristiger Ergebnisplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.243.000	14.456.500	15.138.500	15.909.900	16.551.500
	40110000 Grundsteuer A	113.000	125.000	135.000	135.000	135.000
	40120000 Grundsteuer B	0	0	0	0	0
	40120100 Grundsteuer B	2.370.000	2.580.000	2.794.000	3.083.000	3.126.000
	40130000 Gewerbesteuer	3.655.000	4.350.000	4.508.000	4.723.000	4.950.000
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.975.000	6.250.000	6.550.000	6.783.000	7.119.000
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	350.000	360.000	360.000	367.000	374.000
	40310000 Vergnügungssteuer	20.000	21.500	21.500	22.200	22.900
	40320000 Hundesteuer	110.000	120.000	120.000	123.700	127.600
	40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich	650.000	650.000	650.000	673.000	697.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.776.464	1.349.327	1.175.328	1.166.086	1.352.796
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	785.000	175.000	0	0	205.000
	41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	0	15.000	15.000	17.500	17.500
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	111.500	190.500	190.500	193.000	193.000
	41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden	331.000	486.000	486.000	488.500	488.500
	41440000 Zuw.lfd.Zw.sonst.öffentlicher Bereich	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	41460000 Zuw.lfd.Zw. Sonderrechnungen	81.000	81.000	82.000	82.000	82.000
	41470000 Zuw.lfd.Zw. privater Bereich	0	21.740	21.740	5.000	5.000
	41480000 Zuw.lfd.Zw. übrige Bereiche	0	0	0	0	0
	41610009 Auflösung von Sonderposten -manuell-	100.000	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	352.964	364.667	364.668	364.666	346.376
	41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0	300	300	300	300
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0	120	120	120	120
3 +	Sonstige Transfererträge	13.000	27.000	27.000	27.000	27.000
	42120000 Üb.gel.Unt.halt.aE	2.000	0	0	0	0
	42130000 Leist.v.Soz.l.tr.a.E	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	42150000 So..Ersatzleist.a.E.	1.000	0	0	0	0
	42160000 Rückz.gew.Hilf.a.E.	3.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	42220000 Überg.Unterh.i.E.	1.000	0	0	0	0
	42250000 So..Ersatzleist.i.E.	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	42260000 Rückz.gew.Hilf.i.E.	2.000	7.500	7.500	7.500	7.500
	42340000 Schuldendiensthilfen so. öffentl.Bereich	0	0	0	0	0
	42910000 Andere sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.685.936	5.056.768	5.121.769	5.129.268	5.127.436
	43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.000	118.000	118.000	125.500	125.500
	43110000 Verwaltungsgebühren	73.500	80.500	80.500	80.500	80.500
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.715.704	4.016.600	4.081.600	4.081.600	4.081.600
	43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	819.732	797.983	797.984	797.983	796.245
	43711000 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0	43.685	43.685	43.685	43.592



Ifd. Nr.		Mittelfristiger Ergebnisplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	6	7	8
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.500	9.500	9.500	9.500	9.500
		44110000 Mieten und Pachten	36.000	1.500	1.500	1.500	1.500
		44210000 Erträge aus Verkauf (mit UST)	500	500	500	500	500
		44220000 Erträge aus Verkauf (ohne UST)	0	4.500	4.500	4.500	4.500
		44240000 Erträge Holzverkauf	0	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	157.500	183.000	180.000	180.000	180.000
		44800000 Ertr. Kostener. Bund	105.000	85.000	85.000	85.000	85.000
		44810000 Ertr. Kostener. Land	43.000	78.000	75.000	75.000	75.000
		44820000 Ertr. Kostener. Gem.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		44840000 Ertr. Kostener. söBe	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		44850000 Ertr. Kostener. verU	7.000	14.000	14.000	14.000	14.000
		44870000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc, pri	0	2.500	2.500	2.500	2.500
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	629.600	707.906	704.903	699.746	689.768
		45110000 Konzessionsabgaben	600.000	595.000	595.000	595.000	595.000
		45610000 Bußgelder	4.000	7.000	9.000	9.000	9.000
		45620000 Erträge aus Säumniszuschläge	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		45629000 Erträge aus Stundungszinsen	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
		45640000 weitere sonstige ordentliche Erträge	5.500	75.000	70.000	65.000	55.000
		45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	0	0	0	0	0
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	600	600	600	600	600
		45831000 Auflösung von Wertberichtigungen	0	0	0	0	0
		45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	0	306	303	146	168
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	20.542.000	21.790.000	22.357.000	23.121.500	23.938.000
11	-	Personalaufwendungen	-2.503.500	-2.538.600	-2.538.600	-2.546.550	-2.553.350
		50110000 Bezüge Beamte	-665.400	-670.500	-670.500	-673.100	-675.150
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.361.700	-1.397.900	-1.397.900	-1.403.250	-1.408.000
		50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	0	0	0	0	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-112.200	-117.700	-117.700	-117.700	-117.700
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	0	0	0	0	0
		50310000 Beiträge gesetzliche Sozialversicherung	-5.500	0	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-271.000	-281.000	-281.000	-281.000	-281.000
		50390000 Beiträge gesetzl.SV sonst. Beschäftigte	0	0	0	0	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-73.900	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-13.800	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	-382.200	-386.800	-386.800	-386.800	-386.800
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-357.200	-361.800	-361.800	-361.800	-361.800
		51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.550.470	-1.747.440	-1.724.940	-1.723.200	-1.695.700
		52110000 Unterhaltung Grundstücke, baul. Anlagen	-386.500	-493.250	-493.250	-493.250	-493.250
		52210000 Unterhaltung so. unbewegliches Vermögen	-137.000	-166.500	-166.500	-166.500	-166.500
		52320000 Aufw.Ifd.Verw.Gemeinden	0	0	0	0	0



Ifd. Nr.	Mittelfristiger Ergebnisplan Ergebnishaushalt	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	6	7	8
	52330000 Aufw. lfd.Verw. Zweckverbände	0	-250	-250	-250	-250
	52380000 Aufw. lfd.Verw. übrige Bereiche	-6.670	-34.240	-31.740	0	0
	52410000 Bewirtschaft. Grundstücke, baul. Anlagen	-13.000	-250	-250	-250	-250
	52411000 Aufwendungen Energie	-83.500	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000
	52412000 Aufwand für Wasserversorgung	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	0	-500	-500	-500	-500
	52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung	-500	-500	-500	-500	-500
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-30.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	-30.500	-78.000	-78.000	-80.500	-80.500
	52710000 Lernmittel	-68.600	-71.250	-71.250	-71.250	-71.250
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-74.900	-70.500	-70.500	-70.500	-70.500
	52811000 Aufwand für EDV Sachleistungen	-9.000	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-503.250	-479.200	-479.200	-506.700	-479.200
	52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen	-207.050	-231.500	-211.500	-211.500	-211.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.149.617	-2.255.822	-2.269.912	-2.286.304	-2.334.953
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-7.624	-24.399	-18.642	-18.642	-9.188
	57113000 AfA auf Gebäude	-18.952	-2.588	-2.588	-2.588	-2.588
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-1.985.806	-2.008.912	-2.008.918	-2.013.965	-1.970.359
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-3.997	-3.790	-3.642	-3.642	-3.642
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-40.267	-101.410	-108.676	-115.454	-202.209
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-59.573	-78.223	-93.447	-98.013	-112.967
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-33.398	-36.500	-34.000	-34.000	-34.000
	57312000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-17.188.000	-17.122.850	-17.687.850	-18.258.850	-17.288.850
	53120000 Zuweis.lfd.Zw. Gemeinden	-20.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
	53140000 Zuweis.lfd.Zw. sonst. öffentl. Bereich	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	-8.220.000	-7.645.600	-8.135.600	-8.510.600	-7.360.600
	53160000 Zuweis.lfd.Zw. Sondervermögen	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
	53170000 Zuweis.lfd.Zw. privater Bereich	-310.000	-441.750	-441.750	-451.750	-451.750
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-67.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000
	53180009 Auflösung Aktiver RAP Hallenbad	0	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000
	53240000 Schuldendiensthilfen an so. öff. Bereich	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	53320000 Soziale Leistungen an nat. Pers. i.v.E.	-90.000	-225.000	-225.000	-225.000	-225.000
	53410000 Gewerbesteuerumlage	-510.000	-700.000	-650.000	-600.000	-619.000
	53710000 Allgemeine Umlagen an Land	0	0	0	0	0
	53720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	-7.715.000	-7.735.000	-7.800.000	-8.036.000	-8.197.000
	53910000 Sonstige Transferaufwendungen	-196.500	-173.000	-183.000	-183.000	-183.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-996.213	-1.123.738	-1.121.898	-1.122.296	-1.099.347
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-24.000	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-29.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-160.850	-209.000	-209.000	-209.000	-209.000
	54220000 Mieten und Pachten	-33.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500



Ifd. Nr.	Mittelfristiger Ergebnisplan Ergebnishaushalt		Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	6	7	8
		54230000 Leasing	0	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	-287.750	-391.000	-387.750	-387.750	-362.750
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-150.500	-131.000	-131.000	-131.000	-131.000
		54311000 Telekommunikation, Porto	-29.950	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
		54312000 Öffentlichkeitsarbeit	-7.663	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		54313000 Mitgliedsbeiträge	-84.000	-88.260	-88.448	-88.846	-88.647
		54314000 Bekanntmachungen	-14.500	-12.750	-12.750	-12.750	-12.750
		54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren	-2.500	-2.128	-2.350	-2.350	-4.600
		54316000 Kfz-Versicherung und -Steuern	-8.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-500	0	0	0	0
		54412000 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		54413000 Versicherungen	-147.000	-153.000	-154.000	-154.000	-154.000
		54414000 Aufwendungen für Schadensfälle	-3.000	0	0	0	0
		54610000 Leist.beteil.Unterkunft Heizung	0	0	0	0	0
		54810000 Bußgelder	0	0	0	0	0
		54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0	0	0	0	0
		54891001 Aufwand aus Bankgebühren	0	0	0	0	0
		54910000 Verfügungsmittel	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		54920000 Fraktionszuwendungen	-8.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-24.770.000	-25.175.250	-25.730.000	-26.324.000	-25.359.000
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.228.000	-3.385.250	-3.373.000	-3.202.500	-1.421.000
19	+	Finanzerträge	651.000	644.006	686.470	682.902	703.649
		46160000 Zinserträge so. öff. Sonderrechnungen	600.000	579.006	621.470	617.902	638.649
		46170000 Zinserträge Kreditinstitute	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	26.000	40.000	40.000	40.000	40.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-646.000	-633.756	-633.470	-633.402	-633.649
		55130000 Zinsaufwendungen von Zweckverbände	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
		55150000 Zinsaufwendungen verbundene Unternehmen	-2.000	0	0	0	0
		55170000 Zinsaufwendungen von Kreditinstitute	-624.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
		55180000 Zinsaufwendungen so. inländ. Bereich	0	0	0	0	0
		55930000 Aufwand des Geldverkehrs	0	-256	-250	-250	-250
		55990000 Sonstige Finanzaufwendungen	-20.000	-10.000	-9.720	-9.652	-9.899
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	5.000	10.250	53.000	49.500	70.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-4.223.000	-3.375.000	-3.320.000	-3.153.000	-1.351.000
23	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
		49110000 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
		59110000 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-4.223.000	-3.375.000	-3.320.000	-3.153.000	-1.351.000
27		Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0



Ifd. Nr.		Mittelfristiger Ergebnisplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	6	7	8
28		Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
29	=	Saldo Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0



Finanzhaushalt - mittelfristiger Finanzplan

Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt		Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1		Steuern und ähnliche Abgaben	13.243.000	14.456.500	15.138.500	15.909.900	16.551.500
		60110000 Grundsteuer A	113.000	125.000	135.000	135.000	135.000
		60120000 Grundsteuer B	0	0	0	0	0
		60120100 Grundsteuer B	2.370.000	2.580.000	2.794.000	3.083.000	3.126.000
		60130000 Gewerbesteuer	3.655.000	4.350.000	4.508.000	4.723.000	4.950.000
		60210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.975.000	6.250.000	6.550.000	6.783.000	7.119.000
		60220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	350.000	360.000	360.000	367.000	374.000
		60310000 Vergnügungssteuer	20.000	21.500	21.500	22.200	22.900
		60320000 Hundesteuer	110.000	120.000	120.000	123.700	127.600
		60510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	650.000	650.000	650.000	673.000	697.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.323.500	984.240	810.240	801.000	1.006.000
		61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	785.000	175.000	0	0	205.000
		61400000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0	15.000	15.000	17.500	17.500
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	111.500	190.500	190.500	193.000	193.000
		61420000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Gemeinde	331.000	486.000	486.000	488.500	488.500
		61440000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonst.Öf	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		61460000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Sonderre	81.000	81.000	82.000	82.000	82.000
		61470000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke von Privaten	0	21.740	21.740	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	13.000	27.000	27.000	27.000	27.000
		62120000 Übergeleitete Unterhaltsansprüche außerh.Einricht.	2.000	0	0	0	0
		62130000 Leistungen v.Soz.leistungsträgern außerh.Einricht.	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		62150000 Sonstige Ersatzleistungen außerh.v. Einrichtungen	1.000	0	0	0	0
		62160000 Rückzahlung gewährter Hilfen außerh.Einricht.	3.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		62220000 Übergeleitete Unterhaltsansprüche in Einricht.	1.000	0	0	0	0
		62250000 Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500
		62260000 Rückzahlung gewährter Hilfen in Einrichtungen	2.000	7.500	7.500	7.500	7.500
		62910000 Andere sonstige TransferEinzahlungen	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.866.204	4.215.100	4.280.100	4.287.600	4.287.600
		63010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.000	118.000	118.000	125.500	125.500
		63110000 Verwaltungsgebühren	73.500	80.500	80.500	80.500	80.500
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.715.704	4.016.600	4.081.600	4.081.600	4.081.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.500	9.500	9.500	9.500	9.500



Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt		Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
		64110000 Mieten und Pachten	36.000	1.500	1.500	1.500	1.500
		64210000 Erträge aus Verkauf	500	500	500	500	500
		64220000 Erträge aus Verkauf (ohne UST)	0	4.500	4.500	4.500	4.500
		64240000 Erträge Holzverkauf (5,5 UST)	0	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	157.500	183.000	180.000	180.000	180.000
		64800000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Bund	105.000	85.000	85.000	85.000	85.000
		64810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	43.000	78.000	75.000	75.000	75.000
		64820000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		64840000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. son.öff.Berei	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		64850000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. verb Unter	7.000	14.000	14.000	14.000	14.000
		64870000 Erträge aus Kostenerstattungen etc.private Untern	0	2.500	2.500	2.500	2.500
		64880000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. übr. Bereich	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	629.000	707.306	704.303	699.146	689.168
		65110000 Konzessionsabgaben	600.000	595.000	595.000	595.000	595.000
		65610000 Bußgelder	4.000	7.000	9.000	9.000	9.000
		65620000 Erträge aus Säumniszuschläge	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		65629000 Einzahlung aus Stundungszinsen	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
		65640000 weitere sonstige ordentliche Erträge	5.500	75.000	70.000	65.000	55.000
		65911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	0	306	303	146	168
		69110000 Außerordentliche Einzahlungen	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	651.000	644.006	686.470	682.902	703.649
		66160000 Zinserträge vom Sonstige Öffentliche Sonderrec	600.000	579.006	621.470	617.902	638.649
		66170000 Zinserträge vom Kreditinstitute	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		66510000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Bete	26.000	40.000	40.000	40.000	40.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.919.704	21.226.652	21.836.113	22.597.048	23.454.417
10	-	Personalauszahlungen	-2.489.700	-2.522.100	-2.522.100	-2.530.050	-2.536.850
		70110000 Bezüge Beamte	-665.400	-670.500	-670.500	-673.100	-675.150
		70110001 LOGA Verrechnung Beamte	0	0	0	0	0
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.361.700	-1.397.900	-1.397.900	-1.403.250	-1.408.000
		70120001 LOGA Verrechnung tariflich Beschäftigte	0	0	0	0	0
		70190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	0	0	0	0	0
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-112.200	-117.700	-117.700	-117.700	-117.700
		70220001 LOGA Verrechnung Versorgungskasse tar. B.	0	0	0	0	0
		70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	0	0	0	0	0
		70310000 Beiträge gesetzliche Sozialversicherung Beamte	-5.500	0	0	0	0
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-271.000	-281.000	-281.000	-281.000	-281.000



Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt		Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
		70320001 LOGA Verrechnung Sozialvers. tar. Besch.	0	0	0	0	0
		70390000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.sonstige Beschäftigte	0	0	0	0	0
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-73.900	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
11	-	Versorgungsauszahlungen	-382.200	-386.800	-386.800	-386.800	-386.800
		71210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger Beamte	-357.200	-361.800	-361.800	-361.800	-361.800
		71410000 Beihilfen, Unterstütz. für Versorgungsempfänger	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.550.470	-1.747.440	-1.724.940	-1.723.200	-1.700.700
		72110000 Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	-386.500	-493.250	-493.250	-493.250	-493.250
		72210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-137.000	-166.500	-166.500	-166.500	-166.500
		72320000 Aufwandserst. Ifd. Verwaltungstätig. an Gemeinden	0	0	0	0	0
		72330000 Aufwandserst. Ifd. Verwaltungstätig. an Zweckverb	0	-250	-250	-250	-250
		72380000 Aufwandserst. Ifd. Verwaltungstätig. übrig.Bereich	-6.670	-34.240	-31.740	0	0
		72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen	-13.000	-250	-250	-250	-250
		72411000 Aufwendungen Energie	-83.500	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000
		72412000 Aufwand für Wasserversorgung	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		72413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	0	-500	-500	-500	-500
		72416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen	-500	-500	-500	-500	-500
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	-30.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
		72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-30.500	-78.000	-78.000	-80.500	-80.500
		72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-68.600	-71.250	-71.250	-71.250	-71.250
		72810000 Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	-74.900	-70.500	-70.500	-70.500	-70.500
		72811000 Auszahlungen für Sachleistungen EDV	-9.000	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
		72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-503.250	-479.200	-479.200	-506.700	-484.200
		72911000 Auszahlungen für Dienstleistungen EDV	-207.050	-231.500	-211.500	-211.500	-211.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-646.000	-633.756	-633.470	-633.402	-633.649
		75130000 Zinsaufwendungen vom Zweckverbände und dergl.	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
		75150000 Zinsaufwendungen vom Verbundene Unternehmen, Betei	-2.000	0	0	0	0
		75170000 Zinsaufwendungen vom Kreditinstitute	-624.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
		75180000 Zinsaufwendungen vom Sonstiger inländischer Bereic	0	0	0	0	0
		75990000 Aufwand des Geldverkehrs	-20.000	-10.256	-9.970	-9.902	-10.149
14	-	Transferauszahlungen	-17.188.000	-17.072.850	-17.587.850	-18.158.850	-17.188.850
		73120000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemei	-20.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000



Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt		Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
		73130000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweck	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
		73140000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an söBer	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		73150000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbU	-8.220.000	-7.645.600	-8.135.600	-8.510.600	-7.360.600
		73160000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sond	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
		73170000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Priv	-310.000	-441.750	-441.750	-451.750	-451.750
		73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an übBer	-67.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000
		73240000 Schuldendiensthilfen an Sonstiger öffentlicher Ber	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
		73320000 Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einri	-90.000	-225.000	-225.000	-225.000	-225.000
		73410000 Gewerbesteuerumlage	-510.000	-700.000	-650.000	-600.000	-619.000
		73710000 Allgemeine Umlagen an Land	0	0	0	0	0
		73720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	-7.715.000	-7.735.000	-7.800.000	-8.036.000	-8.197.000
		73910000 Sonstige Transferaufwendungen	-196.500	-173.000	-183.000	-183.000	-183.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-996.213	-1.123.738	-1.121.898	-1.122.296	-1.099.347
		74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-24.000	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100
		74130000 Aus-und Fortbildung/ Umschulung	-29.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
		74210000 Auszahl. für ehrenamtliche und sonstige Tätigk	-160.850	-209.000	-209.000	-209.000	-209.000
		74220000 Mieten und Pachten	-33.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		74230000 Leasing	0	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		74290000 Sonstige Aufw. für die Inanspruchnahme von Diens	-287.750	-391.000	-387.750	-387.750	-362.750
		74310000 Geschäftsaufwendungen	-150.500	-131.000	-131.000	-131.000	-131.000
		74311000 Telekommunikation, Porto	-29.950	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
		74312000 Öffentlichkeitsarbeit	-7.663	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		74313000 Mitgliedsbeiträge	-84.000	-88.260	-88.448	-88.846	-88.647
		74314000 Bekanntmachungen	-14.500	-12.750	-12.750	-12.750	-12.750
		74315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren	-2.500	-2.128	-2.350	-2.350	-4.600
		74316000 Kfz-Versicherung und -Steuern	-8.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
		74410000 Steuer, Versicherungen, Schadenfälle	-500	0	0	0	0
		74411000 Betriebliche Steueraufwendungen	0	0	0	0	0
		74412000 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		74413000 Versicherungen	-147.000	-153.000	-154.000	-154.000	-154.000
		74414000 Aufwendungen für Schadensfälle	-3.000	0	0	0	0
		74610000 Leistungsbeteiligung Unterkunft an Arbeitssuchende	0	0	0	0	0
		74891001 Aufwand aus Bankgebühren	0	0	0	0	0
		74910000 Auszahlungen Verfügungsmittel	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		74920000 Fraktionszuwendungen	-8.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.252.583	-23.486.684	-23.977.058	-24.554.598	-23.546.196



Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt		Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-3.332.879	-2.260.032	-2.140.945	-1.957.550	-91.779
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.055.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	1.055.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
		68140000 Investitionszuweisungen vom sonstigen öffentlichen	0	0	0	0	0
		68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	520.000	520.000	100.000	100.000	100.000
		68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	520.000	520.000	100.000	100.000	100.000
		68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
		68400000 Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	150.000	250.000	0	0	0
		68810000 Beiträge	150.000	250.000	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
		68600000 Rückflüsse von Ausleihungen Bund	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.725.000	2.025.000	1.355.000	1.355.000	1.355.000
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-250.000	-300.000	-1.000.000	-750.000	-150.000
		78210000 Auszahlungen für Erwerb Grundstücken und Gebäude	-250.000	-300.000	-1.000.000	-750.000	-150.000
		78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-535.500	-605.500	-1.490.000	-1.300.000	-375.000
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-520.500	-605.500	-1.490.000	-1.300.000	-375.000
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-15.000	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-269.500	-599.000	-181.000	-126.000	-356.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-236.500	-561.500	-146.000	-91.000	-321.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-33.000	-37.500	-35.000	-35.000	-35.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
		78440000 Ausz Erwerb von Investmentzertifikaten	0	0	0	0	0
		78608000 Gewährung von Ausleihungen so.inl.Bereich	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-2.473.000	0	0	0
		78180000 Allgemeine Investitionszuschüsse an übrige Bereich	0	-2.473.000	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.055.000	-3.977.500	-2.671.000	-2.176.000	-881.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	670.000	-1.952.500	-1.316.000	-821.000	474.000
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-2.662.879	-4.212.532	-3.456.945	-2.778.550	382.221



Ifd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt					
		Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	5.223.000	1.450.000	0	0
		69270000 Kreditaufnahme Investition Kreditinstitute	0	5.223.000	1.450.000	0	0
		69580000 Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	0	0	0	0	0
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
		79110000 Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0	0	0
		79270000 Tilgung v.Krediten f.Investitionen an Kreditinsti	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
		79491000 Tilgung der aufgelaufenen Verluste des KRZN	0	0	0	0	0
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-650.000	4.573.000	800.000	-650.000	-650.000
36	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-3.312.879	360.468	-2.656.945	-3.428.550	-267.779
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0
38	=	Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-3.312.879	360.468	-2.656.945	-3.428.550	-267.779